An alle Haushalte in Kehdingen und Großenwörden.

Blick. Kehdingen

Land zum Leben!

Drochtersen

liebenswert & lebendig

Kehdingen-Ausgabe

Ausgabe 52 · Juni 2020

Bleiben Sie gesund!

Betriebe in der Corona-Krise
(ab Seite 5)

Elbstrand-Festival 2021
(Seite 30)

Tierschutzhof Neumann
(Seite 16)

Das moderne Leben ist smart.
So halten Ihre Augen mit.

ZEISS SmartLife PRO Brillengläser werden individuell auf Augen und Pupillen abgestimmt.

Unser Leben hat sich verändert. Wir sind weltweit vernetzt und ständig in Bewegung. Immer dabei – das Smartphone. Das bedeutet: viele dynamische Blickwechsel in alle Richtungen. Und das strengt die Augen an.

Deshalb hat ZEISS ein Brillenglasportfolio entwickelt, das genau auf diese Sehanforderungen ausgerichtet ist: die ZEISS SmartLife PRO Brillengläser. Sie schaffen ein neues Seherlebnis für das Leben von heute. Die Brillengläser sind das Ergebnis von umfangreichen Forschungen zum modernen, dynamischen Sehverhalten und zu den Bedürfnissen der Brillenträger. Große Sehbereiche, neueste optische Technologien und einiges mehr sorgen dafür, dass der Blick schnell und bequem hin- und herwechseln kann. Für scharfes, klares und komfortables Sehen. Ob Einstärken- oder Gleitsichtglas.

SmartLife PRO berücksichtigt auch die Veränderungen des Sehens, die mit zunehmendem Alter auftreten. Dazu gehören die geringere Anpassungsfähigkeit der Augenlinse auf nahe Entfernungen und die kleiner werdenden Pupillen.

Die SmartLife PRO Brillengläser basieren auf der Kombination von modernstem Brillenglasportfolio mit der besten Analyse des Sehzustandes von ZEISS. Dank der i.Scription® Technologie von ZEISS werden sie 25-fach genauer berechnet als herkömmliche Brillengläser – und zwar auf 1/100 dpt genau. Außerdem wird die individuelle Pupillengröße berücksichtigt. Das macht die Gläser zu echten Unikaten. Damit Sie noch kontrastreicher, brillanter und schärfer sehen.

Mehr über ZEISS SmartLife PRO Brillengläser erfahren Sie bei Ihrem ZEISS Augenoptiker:

DOSE OPTIK
BRILLEN CONTACTLINSEN

„Ja, ich will“, sagte Geschäftsinhaberin Svenja Gerken, geb. Maaß am 2. Mai zu ihrem Ehemann. Seitdem trägt die Augenoptikermeisterin nicht nur einen Ring am Finger, sondern begrüßt die Kunden mit ihrem neuen Namen **Gerken** im Brillenfachgeschäft Dose Optik in Drochtersen.

Du hast den Durchblick? Dann komm in unser Team!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Augenoptikermeister/-in
Augenoptikergesellen/-gesellin

in Voll- oder Teilzeit. Voraussetzung ist, dass Du Deinen Beruf mit Leidenschaft und Herzblut ausübst. Denn **Dose Optik** steht für Freude am Sehen. Und das sollen unsere Kunden von Anfang an spüren.

Außerdem suchen wir eine/n

Auszubildende/n zum/zur Augenoptiker/-in

Bei uns erlernst Du einen Beruf mit Zukunft - schließlich braucht fast jeder zweite Deutsche irgendwann eine Brille! Wenn Du Dich für Mode interessierst, gleichzeitig handwerkliches Arbeiten magst, Spaß am Umgang mit Menschen und Interesse an der Funktion des menschlichen Auges hast, dann bewirb Dich bei uns.

DOSE OPTIK
BRILLEN CONTACTLINSEN

Inh. Svenja Gerken
Augenoptikermeisterin
Drochterser Straße 17a
21706 Drochtersen
Telefon: 04143 - 12 42
www.dose-optik.de

Liebe Freunde des Blick●,

heute halten Sie eine besondere Ausgabe in Händen. Die Corona-Krise hat vieles verändert. Jeder von uns ist in irgendeiner Weise betroffen. Ob als Privatperson, als Verein oder als Betrieb wurden wir in den letzten Monaten mit Dingen konfrontiert, die wir vor einem halben Jahr noch für unmöglich gehalten haben. Von Gesichtsmasken im Supermarkt über die Schließung unseres Lieblingsrestaurants bis hin zum Besuchsverbot unserer Angehörigen im Pflegeheim oder im Krankenhaus kann jeder unserer Leser von seinen eigenen Erfahrungen berichten.

In diesem Blick● widmen wir uns hauptsächlich den Geschichten unserer Mitgliedsbetriebe. Wir haben mit den Betriebsinhabern gesprochen und möchten Ihnen, liebe Leser, nahebringen, wie einige Betriebe in diesen stürmischen Zeiten bis jetzt durch die Krise manövriert sind. Wir möchten Ihnen Hintergründe und Probleme aufzeigen, aber auch Beispiele geben, wie man eine Krise als Chance verstehen kann. Sie sollen aus erster Hand erfahren, wie unsere regionalen Geschäfte aufgestellt sind und wie es zukünftig weitergeht. Sehen Sie uns aber bitte nach, dass wir nicht über alle Betriebe in dieser Ausgabe berichten können.

Gleichzeitig möchten wir Sie bitten, die Geschäfte vor Ort weiterhin zu unterstützen. Natürlich hat der Onlinehandel seinen Charme, aber bedenken Sie, dass es die Läden vor Ort sind, die Drochtersen und Umgebung attraktiv machen! Gesunde Unternehmen zahlen Löhne und Steuern, welche dann wiederum in die Infrastruktur unserer Gemeinde zurückfließen können. Auch wir als Gewerbeverein werden uns diesem Thema zukünftig verstärkt widmen.

Leider weiß man Dinge oftmals erst dann zu schätzen, wenn sie nicht mehr da sind. Ein gutes Beispiel dafür finden Sie in diesem Blick●, bzw. Sie finden nicht wie gewohnt Berichte über tolle Veranstaltungen wie das Blütenfest. Auch finden Sie nichts über das sonst so aktive Vereinsleben in Drochtersen. Es gibt keine Spielberichte von D/A oder Berichte über Erfolge über die Landesgrenzen Niedersachsens hinaus von den Sportlern aus unserer Region. Auch fehlen Meldungen über Vereinsmeisterschaften, Jubiläumsfeiern der Vereine oder, oder, oder... Ich persönlich vermisse dies und ich glaube, Ihnen geht es genauso.

Lassen Sie uns also gemeinsam dafür Sorge tragen, dass zukünftig alles wieder mindestens so gut wird, wie es einmal war. Es war nämlich bei weitem nicht alles schlecht!

Bleiben Sie gesund!

Andreas Koch
(2. Vorsitzender GvD)

Um aktiv etwas für die Umwelt zu tun, wird der Blick● auf FSC-zertifiziertes holzhaltiges Bilderdruckpapier gedruckt.

Boxen für den Blick●

In der März-Ausgabe des Blick● haben wir angekündigt, dass wir aus organisatorischen Gründen die Ausgabestellen der Zeitschrift des Gewerbevereins Drochtersen reduzieren wollen.
Sollten Sie also den Blick● einmal nicht mit dem MittwochsJournal oder dem Hadler Kurier erhalten, finden Sie die Zeitschrift des Gewerbevereins nunmehr an folgenden Stationen:

- Melis Fellnasenstube, Bützfleth
- EDEKA-Nickel, Assel
- Autohaus Cassau, Assel
- Bäckerei Richter, Drochtersen
- Wehbers Mühle, Drochtersen
- Kehdinger Fotolabor Zielke, Drochtersen
- Rathaus Drochtersen
- DOSE OPTIK, Drochtersen
- Lindenblatt Immobilien, Drochtersen
- Der Postladen, Drochtersen
- Kehdinger Backstube Hintelmann, Dornbusch
- Touristik-Information, Wischhafen
- Diercks GmbH, Wischhafen
- EDEKA-Eggers, Freiburg/Elbe
- Optiker Friesecke, Freiburg/Elbe
- Rathaus Freiburg
- Elbstrand-Resort, Krautsand

Besonders freuen wir uns, dass an einigen unserer Ausgabestellen in Zukunft unser Fiete den Blick● in einer knallroten Box für Sie bereithält. Hier gilt unser Dank unserem fleißigen Handwerker Lars Küther, der diese Boxen für uns gebaut hat.
Auf Wunsch können Sie den Blick● auch per Post erhalten. In diesem Fall müssten Sie lediglich die Portogebühren in Höhe von 1,55 € pro Ausgabe entrichten. Möchten Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, wenden Sie sich an info@blickpunkt-drochtersen.de su/Fotos: Umland (1) Müller-Agerley (3)

Dieser Fiete wird auf den Blick●-Boxen zu finden sein.

Am Anfang gab es nur unseren Handwerker Lars Küther und ein paar Bretter. Später übernahm Elisabeth Müller-Agerley das Anstreichen der zugesägten Bretter.

Vor dem Zusammenbau mussten die Bretter erst einmal ausgiebig trocknen.

Lars Küther und Elisabeth Müller-Agerley mit den fertigen Blick●-Boxen, die Sie zukünftig an einigen unserer Verteilstationen finden werden.

Meisterbetrieb seit 1954
sanitär heizung klima
vonbargen
Sanitär Heizung Klima
Solaranlagen Baderneuerungen
Rainer von Bargen e.k.
Drochterser Str. 32 – 21706 Drochtersen
Tel: 0 41 43 / 4 03 – Fax: 0 41 43 / 12 08
www.rainervonbargen.de – E-Mail: vonbargen.ek@t-online.de

BZP STAATS
· Pflasterarbeiten in Gartenanlagen
· Gartengestaltung
· Garten- und Objektpflege
· Erd- und Baggerarbeiten
· Winterdienst
· Baustoffe
Bützflether Ziegelparkett GmbH · Manfred Staats
Werkstraße 7 · 21706 Drochtersen · Tel. 0 41 43 / 12 23 · www.bzp-staats.de

Wie geht es den Betrieben in der Corona-Krise?

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft in Deutschland und der ganzen Welt sind noch gar nicht abzuschätzen. Aber schon jetzt ist klar, dass viele Betriebe auf eine harte Bewährungsprobe gestellt werden. Auch in Kehdingen! Besonders betroffen sind die Gastronomie, der Tourismus sowie der Fitness- und Gesundheitssport, da die Betriebe in diesen Bereichen die Ersten waren, die schließen mussten und zu den Letzten gehören, die ihr Türen unter teils erheblichen Einschränkungen wieder öffnen dürfen.
Der Blick● wollte wissen, wie es den Betrieben in der Region zurzeit geht und wie sie versuchen, die Krise bestmöglich zu meistern.
An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass sich die Lage und die gesetzlichen Regelungen in der Corona-Krise ständig ändern. Da der aktuelle Blick● bereits vor drei Wochen endgültig fertiggestellt wurde und seinen Weg in die Druckerei gemacht hat, kann es daher sein, dass einige Fakten bei seinem Erscheinen schon nicht mehr dem aktuellen Regelungsstand entsprechen. Hier bittet die Redaktion für Ihr Verständnis. Vielen Dank! su

Nur Essen außer Haus

Zwar hätte Claudia Möller-Buttler das Möller's Hallenbad Bistrorante in Drochtersen am 11. Mai wieder öffnen können. Doch die Gastwirtin hat sich letztlich entschieden, zunächst weiterhin nur außer Haus zu verkaufen. Ihre Entscheidung begründet sie mit den erheblichen und kostenintensiven Auflagen, die mit einer Öffnung verbunden wären und für deren Einhaltung sie auch mehr Personal benötigen würde. „Außerdem möchte ich, dass sich unsere Gäste bei mir wohlfühlen. Wie soll das gehen, wenn wir nicht einmal die Tische dekorieren dürfen?“, fragt Claudia-Möller-Buttler.

Claudia Möller-Buttler

Einen großen Dank richtet sie an ihre 12 Mitarbeiter, die sie - wie viele andere Betriebe auch - in die Kurzarbeit schicken musste, die dafür aber Verständnis haben und trotzdem hinter ihrer Chefin stehen. Und auch bei ihren treuen Kunden möchte sie sich herzlich bedanken. „Der Außerhausverkauf wird so gut angenommen, dass wir damit einigermaßen gut zurechtkommen. Dafür sage ich Danke!“ su/Foto: privat

Ganz lieber Vermieter und tolle Kunden

Gitta Tietjen, Moni Elfers und Steffi Seifert vom Bekleidungsgeschäft No. 10 sind in erster Linie ihren Kunden für die Treue dankbar: „Ihr seid mit Abstand die Besten!“ Einen großen Dank richten sie aber auch an ihren „ganz lieben“ Vermieter, der ihnen in dieser schwierigen Zeit entgegengekommen ist.

Moni Elfers (links) und Gitta Tietjen (es fehlt Steffi Seifert.)

Und sie sind überglücklich, dass sie die Kunden endlich wieder persönlich begrüßen und beraten dürfen. Doch auch während der angeordneten Schließung waren sie aktiv und richteten spontan einen Lieferdienst und eine Internetseite ein. Auf www.no10fashionandmore.com können die Kunden einen Blick auf die aktuellen Modetrends werfen und diese sodann telefonisch oder per Internet bestellen. „Die Tüten stellen wir den Kunden einfach vor die Tür“, erklärt Moni Elfers. Und was nicht passt oder nicht gefällt, wird wieder abgeholt. „Das behalten wir auf jeden Fall bei“, sagt Gitta Tietjen, „das wird nach wie vor gut angenommen.“ su/Foto: Umland

Sommer, Sonne, Sonnenschein!
No. 10 zum Glücklichsein!
fashion & more GmbH
Drochtersen: Drochterser Straße 29
Stade: Holzstraße 26
Buxtehude: Zwischen den Brücken 3
No10 fashion & more

Gooßen · Heuermann
& Partner mbB
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Stade (Sitz)
An der Werft 1
21680 Stade
Tel.: 04141 9540-0

Jork
Osterjork 37
21635 Jork
Tel.: 04162 9155-0

Drochtersen
Sietwender Straße 3
21706 Drochtersen
Tel.: 04143 9165-0

info@goossen-heuermann.de · www.goossen-heuermann.de

Kunden halten sich an die Regeln

Sabrina und Wolfgang Krause von der Fleischerei Krause sind dankbar, dass sie ihre beiden Ladengeschäfte in Drochtersen und Wischhafen während des Lockdowns nicht schließen brauchten. „Wir haben einen treuen Kundenstamm, der uns hervorragend unterstützt und sogar etwas größer geworden ist," erklärt Wolfgang Krause. Außerdem sorgte das schöne Wetter dafür, dass in vielen heimischen Gärten die Grillsaison begann.

Wolfgang und Sabrina Krause

Allerdings kam der Party-Service komplett zum Erliegen. „Konfirmationen, viele 50. Geburtstage und alle Schützenfeste wurden abgesagt", erklärt Wolfgang Krause. Ehefrau Sabrina versucht, das Beste aus dieser Situation herauszuholen und ergänzt mit einem Lächeln: „Jetzt haben wir an den Wochenenden tatsächlich mal Zeit, um ein wenig zur Ruhe zu kommen."

Um trotz des fehlenden Party-Service-Geschäfts alle Mitarbeiter weiterbeschäftigen zu können, haben Wolfgang und Sabrina Krause die Öffnungszeiten in Drochtersen und Wischhafen angepasst. Und sollten mehrere Mitarbeiter gleichzeitig an einem Standort arbeiten, tragen alle einen Mundschutz. „Wir wollen Vorbild sein", erklärt Sabrina Krause und berichtet, dass sich auch ihre Kunden an die Corona-Regeln halten, so dass ganz ohne Hinweisschilder immer nur ein oder zwei Kunden den Laden betreten und Abstand halten: „Das klappt so gut. Dafür wollen wir einfach mal Danke sagen." su/Foto: Umland

„Erfahren viel Wertschätzung."

Für Gerald Cassau von der Kröhnke GmbH - schenken & spielen, die schon vor Corona mit dem Internet und den großen Einzelhandelsketten konkurrieren musste, war die mehrwöchige Schließung ein herber Rückschlag und nicht wirklich verständlich. „Wir hätten die ganze Zeit die Abstands- und Hygieneregeln einhalten können", erklärt der Unternehmer. Die „freie Zeit" nutzte er zwar, um viele liegengebliebene Sachen zu erledigen: „Es gab keinen Stillstand." Und doch freute er sich, als er die Ladentüren wieder öffnen durfte.

Gerald Cassau

Er beschreibt den Zulauf derzeit noch als „etwas verhalten." Aber die Kunden sind entspannt und insbesondere die kleinen Kunden genießen den Besuch der Spielwarenabteilung.

Gerald Cassau stellt auch fest: „Die Leute lernen es wieder wertzuschätzen, dass es Betriebe vor Ort gibt." Er hofft, dass dieser Trend auch nach Corona anhält. su/Foto: Umland

Gartenbau
Neu- und Umgestaltung, auch mit Pflasterarbeiten
Bagger- und Erdarbeiten -NEU: Winterdienst-
Gartenbau
WERNER RAST
Rosenstr. 2 - 21706 Drochtersen-Barnkrug
Tel. 04148 / 13 20 - Fax: 04148 - 61 60 48
Mobil: 0171 / 2 749 791
www.rast-gartenbau.de - E-Mail: info@rast-gartenbau.de

LANDFLEISCHEREI WOLFGANG KRAUSE
Fleisch und Wurstwaren
immer frisch aus Ihrer Fleischerei.
20 Jahre
Alter Schulweg 10 · 21737 Wischhafen · Tel. 0 47 70 - 4 69
Sietwender Str. 8 · 21706 Drochtersen · Tel. 0 41 43 - 91 17 63
E-Mail: fleischerei-krause@ewetel.net

Giese Holzbau GmbH
Zimmerei-Tischlerei
Bestattungshaus Giese
21737 Wischhafen (Hamelwördenermoor)
Tel. 0 47 40 - 71 42 · Fax 0 47 70 - 3 31
BESTATTUNGSVORSORGEVERTRAG – Ich kann so viel entscheiden

Ein starkes Team im Homeoffice

Tim Kröger-Lehmann erklärt, dass die Firma „Willers & Kröger-Lehmann Steuerberatung“ schon mit Beginn der Corona-Krise in Deutschland beschloss, bis auf ein kleines Team alle Mitarbeiter im Homeoffice weiter zu beschäftigen. So ist einerseits das Büro nach wie vor während der Sprechzeiten erreichbar. Andererseits werden persönliche Kontakte zwischen den Kollegen weitestgehend vermieden. Außerdem können die Mitarbeiterinnen, die gleichzeitig ihre Kinder betreuen müssen, weiterhin arbeiten. Auch er und Maike Willers sehen sich derzeit nicht persönlich: „Ich arbeite in unserer Kanzlei in Harsefeld und Frau Willers im Drochterser Büro.“

Tim Kröger-Lehmann

Der Kontakt zu den Mandanten wurde in der Anfangsphase ebenfalls auf ein Minimum reduziert. Zwischenzeitlich ist wieder etwas mehr „Normalität“ eingekehrt und die Mandanten können nach vorheriger telefonischer Vereinbarung auch in die Kanzlei kommen. „Wir haben eine Quarantäne-Zone mit Desinfektionsmitteln und Schutzmasken im Eingangsbereich eingerichtet“, erzählt Tim Kröger-Lehmann. Auf Wunsch sind jedoch auch weiterhin kontaktlose Besprechungen kein Problem. „Unterlagen können im Eingangsbereich abgelegt werden. Dort holen wir sie dann ab, wenn der Mandant wieder gegangen ist“, erklärt der Steuerberater, „alles Weitere können wir anschließend per Telefon oder in einem Videogespräch besprechen.“

Über aktuelle Themen informieren Maike Willers und Tim Kröger-Lehmann auf Instagram (willers.kroeger-lehmann). su/Foto: privat

Kunden haben Verständnis

Reinhard Kruse von der Heizungsbaufirma Gerhard Kruse GmbH aus Assel erklärt: „Uns geht es gut. Wir halten die Regeln ein.“ Zwar wurden einige größere Projekte von den Kunden derzeit zurückgestellt. Dennoch ist die Firma regelmäßig unterwegs, um unter anderem Heizungen einzubauen und zu warten oder neue Badezimmer zu installieren. Dann sind Mundschutz und Desinfektionsmittel natürlich immer mit an Bord.

Und doch macht sich der Betriebsinhaber auch Sorgen, dass sich einer seiner acht Mitarbeiter mit dem Corona-Virus infizieren könnte. In einem solchen Fall würde der Betrieb für rund einen Monat stillstehen. „Als unser Auszubildender vor Kurzem eine starke Grippe hatte, musste er daher vorsorglich zwei Wochen zu Hause bleiben“, erzählt Reinhard Kruse. Er hatte auch darüber nachgedacht, vorübergehend einen Schichtdienst einzurichten, diesen Gedanken aber wieder verworfen, weil das organisatorisch kaum möglich ist. Um seine Mitarbeiter aber weitestgehend zu schützen, werden die Kunden vor einem Termin telefonisch befragt, ob im Haushalt alle gesund sind. Ist das nicht der Fall, werden die Termine verschoben: „Dafür haben die Kunden Verständnis.“ su/Foto: privat

Reinhard Kruse

willers | kröger-lehmann
STEUERBERATUNG

das auch in der Corona-Zeit
immer für Sie da ist!

Willers & Kröger-Lehmann
Steuerberater PartG mbB
Lilienstraße 14
21706 Drochtersen

Telefon: 04143 - 91 270-0
Telefax: 04143 - 91 270-29
info@stb-wkl.de
www.stb-wkl.de

Kruse
Heizungsbau . Gasanlagen
Sanitäre Installation . Bäder
21706 Drochtersen / Assel . Asseler Strasse 58
Telefon 04148/1217
Telefax 04148/1227
www.kruse-drochtersen.de

Megastolz auf die Kunden

Carola und Uwe Staats

Jedes Mal, wenn Uwe Staats morgens aufwacht, fragt er sich, was da eigentlich los ist. „Es ist ein totales Gefühlschaos“, sagt der Inhaber des Witt‘s Gasthof zur Post in Oederquart. Die Anordnung zur Schließung der Gasthöfe und Kneipen und das Kontaktverbot der Regierung zu Beginn der Corona-Pandemie trafen ihn und seine Familie mit voller Wucht. Innerhalb einer Woche waren die zu Beginn des Jahres vollen Auftragsbücher nahezu leer. Hochzeits- und Familienfeiern, Versammlungen und Feste, alles wurde abgesagt. Und diese Termine können nicht einfach irgendwann nachgeholt werden, weil der Gasthof Zur Post eine beliebte Location zum Feiern ist und besonders die Wochenenden bereits auf lange Sicht ausgebucht sind. „Und zwei große Hochzeitsfeiern an einem Tag, das wäre für uns einfach nicht machbar“, erklärt Uwe Staats.

Mittlerweile konnte zwar der Restaurantbetrieb mit seinen Einschränkungen wieder aufgenommen werden, was ein kleiner Lichtblick für Uwe und Carola Staats bedeutet. Dennoch rechnet das Ehepaar in diesem Jahr mit erheblichen Umsatzeinbußen und musste zunächst fast alle der 40 Mitarbeiter in die Kurzarbeit schicken. „Aber wir sind noch jung, haben viel investiert und wollen einfach nur weitermachen“, richten Uwe und Carola Staats den Blick nach vorn.

Und etwas Positives gibt es für den Gastwirt auch in dieser Krisenzeit: „Ich bin megastolz auf alle Kehdinger und besonders auf meine Oederquarter“, erklärt er und berichtet, dass viele Kunden seit vielen Wochen jedes Wochenende - manche sogar jeden Sonntag - fleißig außer Haus bestellen und auf diese Weise den Gasthof nicht nur finanziell, sondern auch seelisch unterstützen. su/Foto: privat

Einbahnstraße in der Bäckerei

Andrea und Carsten Richter von der Bäckerei Richter „Mein Dorfbäcker“ sind nach eigenen Aussagen „mit einem blauen Auge“ davongekommen, wenn auch mit einigen Einschränkungen. So dürfen sie in den Café-Bereichen erst seit dem 11. Mai wieder Kaffee und Kuchen zum sofortigen Verzehr anbieten. „Wir merken das schon deutlich, dass wir nicht alle Tische besetzen dürfen“, erklärt Andrea Richter, „noch sind die Kunden auch zurückhaltend.“

Doch von Schließungen der Filialen war das Unternehmen glücklicherweise nicht betroffen. Um jedoch die erforderlichen Abstände einhalten zu können, wurde die Drochterser Filiale in eine Einbahnstraße umgewandelt. Die Kunden betreten das Geschäft durch eine Tür und verlassen es durch die zweite. „Die Kunden sind sehr diszipliniert“, lobt Andrea Richter.

Andrea und Carsten Richter

Einen großen Einschnitt gab es in der Backstube, als die rund 20 Mitarbeiter in zwei Teams aufgeteilt werden mussten und im wöchentlichen Wechsel immer nur ein Team zur Arbeit kommen durfte, während das zweite Team in Kurzarbeit zu Hause bleiben musste. „Das war aber total wichtig. Nur so konnten wir gewährleisten, dass die Backstube auch für den Fall, dass ein Team in Quarantäne muss, weiterläuft.“ Das bedeutete aber gleichzeitig, dass das Angebot etwas verkleinert wurde. So mussten die Kunden auf die geliebten Schokocroissants und Franzbrötchen verzichten.

Doch Andrea Richter ist „superglücklich“ mit den Reaktionen der Kunden: „Unsere Mitarbeiter haben viel Zuspruch erhalten.“ Zwischenzeitlich arbeitet das Backstuben-Team im Früh- und Spätschichtsystem, so dass es zwar weiterhin zwei Teams gibt, die getrennt voneinander arbeiten. Aber fast alle Mitarbeiter kehrten aus der Kurzarbeit zurück und auch das Backwarensortiment konnte wieder ausgeweitet werden. su/Foto: privat

„Wir durften immer für die Patienten da sein“

Beate Reichardt von der Physiofit GbR in Drochtersen ist dankbar: „Nach anfänglichen Schwierigkeiten sind wir zufrieden mit der Situation.“ Zwar musste die Praxis zu Beginn der Pandemie den Trainingsbereich schließen sowie Reha-Gruppen nach Hause schicken und durfte nicht in die Senioreneinrichtungen. Doch die Patienten, die von ihrem Arzt eine - oft auch dringend erforderliche - Therapie verschrieben bekamen, konnten weiterhin in die Praxis kommen. „Dennoch haben die Patienten anfangs ihre Termine abgesagt oder zurückstellen lassen, da viele Unsicherheiten bestanden“, berichtet die Physiotherapeutin, die das Unternehmen gemeinsam mit Ehemann Stefan Retkowsky führt.

„Gleich in der ersten Woche fingen wir an, Masken für uns und unsere Patienten zu basteln und haben Handschuhe besorgt“, erzählt Beate Reichardt und bedankt sich auch bei den Landfrauen, die die Praxis mit Masken versorgt haben. Trotz des engen Kontakts, der in der Praxis zwischen Patienten und Therapeuten nahezu unvermeidbar ist, fühlen sich alle sicher.

„Außerdem haben wir angefangen, unsere Patienten per Video zu behandeln und den Reha-Sport in Videogruppen durchzuführen“, erklärt die Therapeutin, „das waren völlig neue Erfahrungen für uns.“ su/Foto: privat

Beate Reichardt und Stefan Retkowsky

TIERARZTPRAXIS DROCHTERSEN

Eva Schnorr
Sietwender Straße 24
21706 Drochtersen
Tel: 04143 - 99 90 80

Sprechzeiten:
Mo - Fr. 9 - 12 Uhr
und 16 - 18 Uhr
Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Praxisurlaub:
Vom 10. bis 14. August 2020 ist unsere Tierarztpraxis geschlossen.
Bitte denken Sie rechtzeitig an Medikamenten- und Futtervorräte für diese Woche.

ZIMMEREI.HOLZBAU
KIM HAGENAH

- Zimmererarbeiten
- Holzrahmenbau
- Flachdachaufstockung
- Carport
- Fenster- und Türenmontage
- Altbausanierung
- Innenausbau
- Dacheindeckungen

K.Hagenah@web.de
www.Zimmerei-Hagenah.de

MEISTER-BETRIEB

Werkstraße 23 • 21706 Drochtersen
Tel.: 0 41 43 / 67 60 • Fax: 0 41 43 / 72 95

Noch glimpflich davongekommen

Kim Hagenah von der Zimmerei Kim Hagenah aus Drochtersen ist froh: „Wenn alles so bleibt, kommen wir noch glimpflich davon.“ Dabei stellte sich der Betriebsinhaber anfangs schon die Frage, ob die großen Projekte überhaupt angefangen werden sollen, da der Beginn der Corona-Krise mitten in den Saisonbeginn der Zimmerei fiel. „Doch wir haben es riskiert“, erklärt der Zimmermannsmeister erleichtert.

Und bislang wurden seitens der Kunden auch lediglich 20 Prozent der Arbeitsaufträge storniert.

Auf den Außenbaustellen und insbesondere auf dem Dach können er und seine fünf Mitarbeiter auf jeden Fall die Abstände einhalten und haben keinen Kontakt zu den Kunden. „Arbeiten, die im Innenbereich erforderlich sind, wurden verschoben oder werden unter Einhaltung aller Hygieneregeln vorgenommen“, erklärt Kim Hagenah. Doch er befürchtet, dass die Bauwirtschaft zu einem späteren Zeitpunkt von der Corona-Krise betroffen werden könnte, weil die Kunden es sich aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Krise schlicht und ergreifend nicht mehr leisten können, ein Haus zu bauen oder in ihr Haus zu investieren. „Dieses Jahr werden wir wohl ganz gut durchlaufen. Aber über das nächste Jahr mag ich jetzt noch nicht nachdenken.“ su/Foto: privat

Kim Hagenah

Endlich wieder trainieren

Angela Rusch

Angela Rusch vom Deichfit lächelt, aber die Sorge ist ihr dennoch deutlich anzumerken. „Wir gehören zu den Ersten, die schließen mussten. Und wir fühlten uns allein gelassen“, erklärt die Betreiberin des Fitnessstudios für Frauen in Ritsch. Sie hat zwar die Niedersächsische Soforthilfe erhalten. „Doch das ist nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Ich werde alles dafür tun, alle in meinem tollen Team halten zu können“, stellt die Chefin klar. Die Zeit der Schließung hat sie genutzt, um mit ihren Mitarbeiterinnen über die sozialen Medien Trainingsvideos für die Mitglieder zu erstellen. „Sport ist so wichtig für den Körper und die Psyche“, erklärt Angela Rusch. Außerdem wurde das Deichfit verschönert. „Wir haben das Sportoutfit mit dem Blaumann getauscht“, erzählt Angela Rusch. Insbesondere der Outdoor-Bereich wurde erweitert, geschliffen, gestrichen und bepflanzt und darf seit dem 13. Mai unter Einhaltung der vorgegebenen Hygienevorschriften für den Outdoor-Sport genutzt werden. Angela Rusch freut sich sichtlich, dass sie und ihre Mitarbeiterinnen auf der neuen „Deichwiese“, im „Deichgarten“ und an der „Süderelbe“ mit den Frauen trainieren können. „Ich bin so froh“, erklärt die Betreiberin erleichtert und bedankt sich ganz besonders für die Loyalität der Frauen, die trotz der Schließung des Deichfits weiterhin ihre Mitgliedsbeiträge zahlten und so dafür sorgen, dass das Studio eine Chance hat, die Krisenzeit zu überstehen. Dafür wird das Deichfit bei einer Beendigung der Mitgliedschaft die gesamte Dauer der Schließung beitragsfrei ersetzen und als besonderes „Dankeschön“ einen Gutschein zum Verschenken überreichen. Jetzt kam endlich auch die erhoffte Öffnung des Studios, wobei Angela Rusch klarstellt: „Hygiene wurde schon vor Corona bei uns großgeschrieben und die Abstandsregeln sind überhaupt kein Problem.“

Aktuelle Informationen hält das Deichfit auf www.deichfit.de bereit. su/Foto: privat

Hotel zur Post
Restaurant
Asseler Straße 47
21706 Drochtersen-Assel
Tel.: 04148 - 5000
Mobil: 0160 - 326 22 57
E-Mail: pudell_@web.de
facebook: @hotelzurpostpudell

Danke an meine Gäste und alle Vereine, die mich in dieser Zeit unterstützen.

Essen am „Drive in“ abholen

Manchmal muss man in schwierigen Zeiten auch kreative Ideen haben. So wie Gudrun Pudell vom Hotel zur Post in Assel. Sie hat sich, nachdem sie das Restaurant schließen musste, auf das Außer-Haus-Geschäft „spezialisiert“ und vor dem Haus einen „Drive in“ errichtet - eine Hütte, an die die Gäste mit dem Auto oder sogar mit dem Fahrrad heranfahren können, um ihr bestelltes Essen in Empfang zu nehmen. „Das kommt bei den Gästen aus Assel und Drochtersen sehr gut an“, erzählt die Gastwirtin mit einem Lächeln.

Gudrun Pudell

Dennoch ist es eine harte Zeit für Gudrun Pudell, die das Hotel vor zwei Jahren von ihrer Mutter übernahm und damit die Schließung einer weiteren Traditionsgaststätte verhinderte. Seitdem nahm sie viel Geld in die Hand und hätte gerne auch in diesem Jahr investiert. „Doch jetzt muss ich das Geld zusammenhalten, damit ich und meine Mitarbeiter durch diese Krise kommen“, erklärt die vierfache Mutter. Schon bis September sind alle großen Veranstaltungen wie Hochzeiten, Familienfeiern und das Schützenfest abgesagt worden.

Für die Wiedereröffnung unter Auflagen hat sich die kreative Wirtin erneut etwas einfallen lassen. Mit den passenden „Verkehrsschildern“ hat sie in ihrer Gaststätte eine Einbahnstraße mit Hygienestation eingerichtet, damit sich die Gäste auf dem schmalen Flur nicht über den Weg laufen. Jetzt hofft Gudrun Pudell, dass der Restaurantbetrieb wieder anläuft. Und wer zurzeit immer noch lieber zu Hause essen möchte, darf weiterhin gerne den Außer-Haus-Service nutzen. su/Fotos (2): privat

Gudrun Pudell richtete während der Corona-Krise einen Drive-In ein, an dem das Essen abgeholt werden kann.

Trotz Lockerungen vorsichtig sein

Dirk Umland

Sechs Wochen lang stand der Betrieb von Umland Friseure in Drochtersen komplett still. „Das bedeutete sechs Wochen lang keine Einnahmen. Aber die Ausgaben laufen weiter“, erklärt Inhaber Dirk Umland und berichtet, dass diese Krise für viele Friseurbetriebe das Aus bedeuten könnte. Da helfen seiner Meinung nach auch Soforthilfen und Kurzarbeitergeld nicht wirklich. „Und sollte es infolge einer weitere Corona-Welle zu einer erneuten Schließung kommen, sieht es auch für uns schlecht aus“, macht der Betriebsinhaber klar und mahnt die Bürger daher, trotz der vielen Lockerungen weiterhin vorsichtig zu sein und die Regeln einzuhalten.
Anfang Mai konnten Dirk Umland und seine Friseurkollegen den Betrieb wieder aufnehmen. Von der Berufsgenossenschaft gab es ein 33-seitiges Handbuch mit allen Hygienemaßnahmen, die einzuhalten sind. „Dabei spielte die Hygiene für uns schon vor Corona eine große Rolle“, berichtet Dirk Umland. Um den nötigen Abstand zwischen den Frisierstühlen einzuhalten, wurden Trennwände aufgestellt. Jeder Platz und die Handwerkszeuge werden nach jeder Behandlung komplett desinfiziert. Mitarbeiter und Kunden tragen die ganze Zeit Masken. Und die Kunden dürfen derzeit nur nach Vereinbarung eines Termins in den Salon kommen. „Das klappt alles sehr gut. Wir und die Kunden haben uns ganz schnell an die Veränderungen gewöhnt“, berichtet der Friseurmeister, der sich an dieser Stelle bei seinen Mitarbeitern für ihre Loyalität und bei den Kunden für ihr Verständnis und die lieben Worte bedanken möchte. su/Foto: privat

Volksbank sponsert Trikots

Die F- und D-Mädchen der SG Freiburg/Oederquart gehören zu den glücklichen Siegern der VR-Gewinnausschüttung der Volksbank Kehdingen. Die Mannschaften haben sich T-Shirts und Regenjacken gekauft. Die Mädels haben sich riesig gefreut. bp/Foto: privat

umland FRISEUR

90 Jahre Friseur Umland in Drochtersen
1930 bis 2020
Seit 90 Jahren Friseurhandwerk
Seit 90 Jahren Leidenschaft
Seit 90 Jahren Kreativität
Seit 90 Jahren Qualität
Seit 90 Jahren Ehrgeiz
Seit 90 Jahren perfekter Service
Seit 90 Jahren immer weiterentwickelt

Alter Hof 1
21706 Drochtersen
Telefon: 04143 / 342
www.friseur-umland.de
90 Jahre
1930 - 2020

...Damit es summt und brummt...
Obstgehölze, Stauden, Blütensträucher,
Rosen, Kräuter, Schling- und Kletterpflanzen,
Verbene bonariensis = Patagonisches Eisenkraut
ab 3,95 €
Gärtnerei Kohrs
Floristik, Garten- und Landschaftsbau
Meisterbetrieb in Oederquart
Dorfstraße 41 · Tel. 04779 395 · info@gaertnerei.kohrs.de
GAERTNEREI-KOHRS.DE

iss
Industrie-Service Stade
Fachbetrieb für Heizöllagerstätten
Heizöltank • Reinigung • Überprüfung • Wartung •
Montage und Demontage • Stilllegung von
Heizölbehälteranalgen • Druckproben und Laminierarbeiten
Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
Industrie-Service Stade • Inh. Udo Nagel
Werkstraße 15 • 21706 Drochtersen
Telefon: 04143 1283 • Fax: 04143 7018
E-Mail: info@iss.de • Internet: www.iss.de

Blick aus dem Rathaus

Ganz allmählich kehrt der normale Arbeitsalltag in das Rathaus in Drochtersen zurück. Zu Beginn der Corona-Krise haben einige Mitarbeiter im Homeoffice gearbeitet. Doch zwischenzeitlich wurden alle Schreibtische mit Plexiglasscheiben versehen, um Mitarbeiter und Bürger zu schützen. „Wir sind zu den normalen Öffnungszeiten erreichbar“, erklärt Bürgermeister Mike Eckhoff. Doch im Eingangsbereich wird darauf geachtet, dass Besucher das Rathaus nur einzeln betreten. Dass viele Bürger die Möglichkeit nutzen, die Mitarbeiter per E-Mail oder Telefon zu kontaktieren, begrüßt der Bürgermeister sehr. Bereits zum dritten Mal hat er über Facebook eine Bürgermeisterfragestunde abgehalten und auch in der von Pastor Bernhard Pippirs ins Leben gerufenen Facebook-Sendung „Kehdingen Live“ über Aktuelles aus dem Rathaus informiert.

Schulerweiterung

Zwischenzeitlich startete der Umbau des ehemaligen Penny-Marktes zu einem Schulgebäude, in dem sechs Klassenzimmer, ein EDV-Raum, ein Raum mit Theaterbühne und drei weitere Räume zur individuellen Nutzung entstehen sollen. Auch das Obergeschoss wird ausgebaut, um Arbeitsplätze für die Lehrer zu schaffen. Die Fertigstellung wird allerdings nicht bereits zum neuen Schuljahr, sondern erst zum Jahresende erfolgen.

Arbeitskreis „Pro Elbstranddörfer“

Coronabedingt mit Verzögerung hat sich kürzlich der Arbeitskreis „Pro Elbstranddörfer“ erstmals getroffen, um für die geplante Aufnahme in das Landesprogramm „Dorfentwicklung“ erste feste Ideen zur weiteren Entwicklung der Dörfer Assel, Barnkrug, Ritsch und Wethe zu entwickeln und zu erörtern. „Einige Ideen können sogar kurzfristig und unabhängig von dem Förderprogramm umgesetzt werden“, freut sich Mike Eckhoff und nennt als Beispiele das Anpflanzen einer Blühwiese, das Aufstellen von Bänken oder eine gemeinsame Müllsammelaktion.

Die Fabi rief zu einer besonderen Corona-Aktion auf. Kinder sollten Steine bemalen, aus denen am Bachlauf vor dem Rathaus eine kunterbunte Corona-Schlange entstand.

Kultur

Um der Kultur in Kehdingen einen größeren Stellenwert einzuräumen, entsteht derzeit das Projekt „Gemeinsames Kehdinger Kulturmanagement“. Der Arbeitskreis, zu dem neben Dirk Ludewig und Sascha Loudovici von der Kulturscheune Drochtersen auch Jörg Petersen und Catharina Seebeck vom Historischen Kornspeicher in Freiburg gehören, traf sich im Mai zu einem Austausch mit einem Planungsbüro darüber, wie dieses Kulturmanagement aussehen könnte. Im nächsten Schritt wollen sich die Planer mit den verschiedenen Akteuren in Verbindung setzen. su/Foto: privat

Wir laden ein zur
E-Bike Probefahrt
Victoria 5.8 SE
mit Bosch Antrieb
bis 130 km Reichweite
E-Bike Finanzierung ab 39,00 € im Monat
Aktionspreis 1.899,- €
statt 2.099,- €
10% Rabatt auf alle nicht reduzierten Fahrräder, E-Bikes und Gartengeräte.
Stiga Park 120
inkl. 85 cm Combi 85 QF Mähdeck
Finanzierung ab 59,00 € im Monat
Aktionspreis 2.960,- €
statt Listenpreis 3.298,- €
Birkenstraße 80
21737 Wischhafen
Telefon 04770-831040
www.diercksgmbh.de
Diercks GmbH
Freude am Draußensein!
KFZ-Service . Fahrräder . Rasenmäher . Tankstelle . Autowaschanlage

bestattungen meyer
Familie Peter Frank
Bestattungen Meyer GmbH
Obstmarschenweg 263
21683 Stade-Bützfleth
Telefon: 04146-209
Fax: 04146-1609
info@tischlereimeyer-frank.de
www.bestattungen-meyer-stade.de

Bürger helfen Bürgern – von Einkaufslisten, Hundespaziergängen und der Einsamkeit

Wir alle erleben derzeit eine ungewöhnliche Zeit – unser Alltag mit seinen großen und kleinen Selbstverständlichkeiten hat sich verändert. Plötzlich sollen wir Abstand halten und das, wo die Menschen ohne soziale Kontakte eingehen wie Primeln bei leichtem Bodenfrost. Alles, was unser soziales Leben so liebenswert macht, war ab Mitte März plötzlich untersagt. Kontaktbeschränkung - nix geht mehr – Schule, Kindergarten, Reisen, Tagesausflüge, Einkaufen nur das Nötigste, Sport- und Großveranstaltungen, Essen gehen, mit Freunden oder der Familie feiern, sogar der Friseurbesuch musste ausfallen. Von den wirtschaftlichen Auswirkungen für jeden Einzelnen ganz zu schweigen. Das neuartige Corona-Virus SARS-CoV-2 zeigt uns gerade, wie angreifbar unsere Gesellschaft ist und wie schnell jeder Einzelne in Not geraten und hilfsbedürftig werden kann. Aber es zeigt auch, wie hilfsbereit und mitfühlend Menschen sind – im Großen wie im Kleinen. Stichwort „Bürgerhilfe“. Wie Pilze schießen sie zu Beginn der Corona-Krise vielerorts aus dem Boden. Bürger helfen Bürgern, vor allem denen, die zu den sogenannten Risikogruppen gehören, ältere Menschen oder Kranke, aber auch Menschen, die in Quarantäne sind. Wer das Haus nicht verlassen darf oder kann, keine Familie oder Freunde vor Ort hat, braucht Hilfe – unkompliziert und kostenlos. Einkaufen, mit dem Hund Gassi gehen oder einfach mal klönen. Auch in der Gemeinde Drochtersen hat sich so eine Gruppe etabliert. Federführend dabei Gabriele Dammers, Robert Evers und Andre Weseloh, die einen Aufruf bei Facebook gestartet haben.

„Tolle Sache – da mache ich mit“, dachte ich mir. Gesagt getan, registrieren lassen und los geht´s. Ich war gespannt. Und tatsächlich – meine Hilfe wurde gebraucht – eine junge Frau aus meinem Wohnort ist zwei Wochen in Quarantäne und braucht Unterstützung beim Einkaufen. Wir telefonieren kurz, schnacken, lernen uns kennen und besprechen den Ablauf unter Berücksichtigung der Corona-Hygienemaßnahmen. Zur vereinbarten Zeit hängt eine Tüte an der Wohnungstür. Darin eine Einkaufsliste und Geld. Irgendwie erinnert mich das an meine Kindheit, wenn Mama mich mit selbstgehäkeltem Einkaufsnetz, zehn Mark und Einkaufszettel losgeschickt hat, um ein paar Besorgungen zu machen. Aber es ist auch eine kuriose Situation – Isolation – wie sich das wohl anfühlt und wie es den Betroffenen damit geht? Mit der Einkaufsliste bewaffnet ging ich also durch den Discounter. Gar nicht so leicht, für jemanden einzukaufen, den man gar nicht kennt. Geschafft - mit gefüllter Einkaufstasche geht´s zurück. Schnell noch ein Blümchen als Überraschung dazu gepackt, Tasche mit Wechselgeld wieder an die Tür gehängt und fertig. Wieder telefonieren wir kurz – ich höre raus, wie dankbar die junge Frau für meine Hilfe ist. Ein paar Tage später kontaktiert sie mich noch einmal – jetzt ist ein größerer Einkauf nötig. Ich freue mich über ihr Vertrauen und darüber, dass ich in der Krise meinen Beitrag leisten und helfen kann – ohne viel Tamtam. Um Hilfe zu bitten und zu helfen ist nicht schwer. Machen Sie mit. Die „Drochterser Bürgerhilfe“ ist über Facebook und montags bis freitags von 11 Uhr bis 14 Uhr über Telefon: 04143-919102 erreichbar. pva

Jarck & Ketter GmbH

- Sanitäre Installationen
- Badsanierung aus einer Hand
- Solaranlagen / Wärmepumpen
- Gas- und Zentralheizungen
- Pellet / Festbrennstoff

21706 Drochtersen · Sietwender Straße 78
Telefon 0 41 43 / 99 99 96 · Telefax 0 41 43 / 99 99 97

Kai Seefried bedankt sich bei den Ehrenamtlichen

Regelmäßig lädt Kai Seefried die Ehrenamtlichen aus der Region zu einem Tag des Ehrenamts ein, um sich bei ihnen zu bedanken und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihren Sorgen einmal „Luft zu machen“.

Nachdem der Generalsekretär und CDU-Landtagsabgeordnete im Februar in den Historischen Kornspeicher in Freiburg einlud, füllte sich Anfang März der Veranstaltungsraum in der Ziegelei Rusch im Ritscher Außendeich mit zahlreichen Vertretern der Drochterser Vereine und Institutionen.

„Die Bedeutung des Ehrenamts muss hervorgehoben werden“, erklärte Kai Seefried und wünschte sich, dass das Ehrenamt auch zukünftig Spaß macht und wertgeschätzt wird. Er machte klar, dass ohne die Ehrenamtlichen an allen Ecken und Kanten etwas fehlen würde und sagte: „Danke, dass Sie diesen wichtigen Beitrag leisten!“ Sorgen machten ihm aber nicht nur die rasante Veränderung in der Gesellschaft, sondern auch der Umgang mit Ehrenamtlichen in den sozialen Medien: „Das ist oft alles, aber nicht sozial.“

Viele folgten der Einladung von Kai Seefried und kamen zum Tag des Ehrenamts, um sich auszutauschen.

Sodann erhielten die Gäste die Möglichkeit, ihren Verein vorzustellen und zu erzählen, „was ihnen unter den Nägeln brennt.“ Es wurde über die wachsende Bürokratie, steuerliche und rechtliche Schwierigkeiten sowie finanzielle Nöte berichtet. Besonders deutlich wurde aber auch an diesem Abend wieder, dass in den Vereinen der Nachwuchs fehlt. Nahezu alle Vereine, egal ob Bürgerverein, Volkstanzgruppe, Sport- oder Hafenverein, alle nutzten daher die Gelegenheit, die Werbetrommel für ihren Verein zu rühren. Ein Vereinsvertreter stellte klar: „Viele Menschen wollen in den Vereinen sein, aber sie möchten keine Verantwortung übernehmen.“

Gleichzeitig freuten sich die Ehrenamtlichen jedoch auch, wenn ihre Arbeit wertgeschätzt wird. So erklärte der Vertreter des Turnvereins Assel: „Wir freuen uns, wie es bei uns läuft. Da kommen die Eltern nach einer Veranstaltung und bedanken sich bei uns.“ Auch für die Unterstützung seitens der Gemeinde, sei es in finanzieller Hinsicht oder bei der Stellung von Förderanträgen, bedankten sich die Vereinsvertreter: „Sonst wäre man als Ehrenamtlicher gnadenlos überfordert.“

Und es fanden sich auch erste Lösungsansätze. Nachdem beispielsweise die Spielmannszüge Drochtersen und Assel erzählten, dass sie zwar genug Musiker hätten, ihnen jedoch die Ausbilder für den Nachwuchs fehlten, überlegten sie, sich in Zukunft möglicherweise gegenseitig zu helfen.

Eine weitere Lösung stellten Uwe Kowald von der Institution „fair geht vor“ und Dirk Ludewig vor. Sie riefen die Aktion „Engagieren! Jetzt!“ ins Leben, mit der sie die jungen Leute an das Ehrenamt heranführen wollen. Hierzu planen sie beispielsweise Workshops, die sie in Zusammenarbeit mit den Vereinen an den Schulen durchführen wollen. su/Foto: Umland

Ihr VORSPRUNG Meine Beratung

VGH Vertretung Stefan Funk
Sietwender Str. 6
21706 Drochtersen
Tel. 04143 3297750
Fax 04143 3297759
www.vgh.de/stefan.funk
stefan.funk@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

UNSERE FLIESEN HALTEN WAS SIE VERSPRECHEN!
Carl-Benz-Str. 7 • 21684 Stade • Tel. 04141 511111
info@fliesenmarkt-braun.de • fliesenmarkt-braun.de

HERBERT FUNCK
ZIMMEREI · TISCHLEREI
GENEO
Die neue Dimension im Fensterbau. Nach Flugzeugbau und Formel 1 kommen erstmals Faserverbundwerkstoffe zum Einsatz.
Energieeinsparung bis zu 76%*

REHAU QUALITY
Bautiefe 86 mm
*Senkung des Energieverlustes am Fenster bei einem Wechsel von alten Holz/Kunststofffenstern der 80er Jahre (U_f=1,9, U_g=3,0) zu Fenstern aus GENEO-Profilen (U_f=0,86, U_g=0,5) (Fenstergröße 123x148 cm)
Kurzfristige Lieferung durch Eigenfertigung möglich.
Herbert Funck GmbH
3. Kanal 2 · 21737 Wischhafen
Telefon (0 47 70) 682
Telefax (0 47 70) 1239
info@funck-tischlerei.de
www.funck-tischlerei.de

Car-Sharing mit dem Dorfstromer

Wer in einer Region wie der Gemeinde Drochtersen wohnt, ist zwangsläufig auf ein Auto angewiesen, um von A nach B zu gelangen. Oft werden in den Familien sogar mehrere Fahrzeuge benötigt, damit jeder mobil ist. Um etwas für den Klimaschutz zu tun, würden sich viele wünschen, dass der öffentliche Nahverkehr weiter ausgebaut wird. Doch die Gemeinde Drochtersen bietet seit einigen Monaten eine weitere Möglichkeit an, um mobil zu sein und gleichzeitig etwas für den Klimaschutz zu tun. Vor dem Rathaus parkt einer von mehreren elektrobetriebenen Dorfstromern im Landkreis Stade, der nicht nur von den Mitarbeitern der Gemeinde, sondern auch von den Bürgern genutzt werden kann.

Wie funktioniert das umweltbewusste Carsharing-Modell? Um das vor dem Rathaus stehende Elektro-Auto nutzen zu können, müssen die Nutzer zunächst Mitglied im Verein Dorfstromer werden, der Halter aller Dorfstromer-Fahrzeuge ist. Die Mitgliedschaft im Verein kostet für Einzelpersonen 5 Euro und für Familien mit bis zu vier Personen 8 Euro im Monat. Doch auch Betriebe oder Gemeinden können Mitglied werden. So trat die Gemeinde Drochtersen bereits im vergangenen Herbst dem Dorfstromer-Verein bei. Die Mitglieder können den Dorfstromer online oder per App für eine bestimmte Zeit reservieren. Sogar eine spontane Buchung ist grundsätzlich möglich, sofern das Auto frei ist. Die Nutzung kostet 4 Euro pro Stunde. Der Dorfstromer wird vor dem Rathaus mit Hilfe der Handy-App „freigeschaltet“ und nach der Nutzung dort auch wieder abgestellt und an die Ladestation angeschlossen. Die Reichweite des E-Autos beträgt bis zu 300 Kilometer und reicht nach Auskunft des Dorfstromer-Vereins mit Sitz in Steinkirchen für rund 98 Prozent aller Fahrten. Bei längeren Fahrten besteht die Möglichkeit, unterwegs an einer Ladesäule „zu tanken“. Die Ladezeit beträgt rund drei Stunden.

Vor dem Rathaus steht der Dorfstromer an seiner Ladestation.

Bürgermeister Mike Eckhoff findet den Dorfstromer „einfach klasse“ und ist schon einige Male mit ihm unterwegs gewesen, um berufliche Termine wahrzunehmen: „An das Handling muss man sich gewöhnen, aber wenn man das einmal gemacht hat, ist es ganz einfach.“ Interessierten Bürgern stellt er den Dorfstromer gerne einmal vor. Weitere Informationen gibt es im Rathaus und auf der Homepage des Dorfstromer-Vereins (www.dorfstromer.de). su/Foto: Umland

ZWEI FÜR EINS
WIR BRINGEN ZUSAMMEN, WAS ZUSAMMEN GEHÖRT

HESSE DRUCK GMBH

Ideen, Farben und Papier:
individuelle Drucksachen

HESSE
DIREKTMARKETING GMBH & CO. KG

Optimieren·Adressieren
Kuvertieren·Versenden:
passgenauer Versand

HesseDruck
Mediengestalter·Druckerei·Veredler
KlarenstreckerDamm11·21684Stade
Telefon0414180049-0
www.hessedruck.de

HesseDirektmarketing
Direktmarketing · Lettershop
KlarenstreckerDamm11·21684Stade
Telefon 04141 80049-20
www.hessedirektmarketing.de

Tierhof trotzt der Corona-Krise – Patenschaften können helfen

Die Corona-Krise bringt für viele Menschen und Branchen erhebliche Einschnitte mit sich. Auch auf Neumanns Tierschutzhof machen sich die Auswirkungen bemerkbar. „Es ist für uns eine schwierige Zeit“, erzählen die Tierschützer und Hofbetreiber Thorsten und Yvonne Neumann. Der im beschaulichen Dornbuschermoor gelegene Hof finanziert sich durch Spenden sowie den Erlösen aus Veranstaltungen für Kinder und Hoffeste. Wegen der Kontaktsperre fallen diese Einnahmen jetzt weg. „Die Spendenbereitschaft ist deutlich zurückgegangen“, erzählt Yvonne Neumann. Ihr Job als Maskenbildnerin liegt momentan ebenfalls auf Eis und spült kein Geld in die Kasse. Im Gegensatz zu Tierheimen bekommen Tierschutzvereine wie der Neumanns Hof keinerlei Unterstützung aus öffentlichen Mitteln - obwohl sie für die Tiere und die Allgemeinheit Großartiges leisten. Was den beiden leidenschaftlichen Tierschützern in dieser Zeit aber die größte Sorge bereitet ist, dass aufgrund der Corona-Pandemie viele Tiere abgegeben werden, weil ihre Besitzer sich die Versorgung nicht mehr leisten können. „Wir nehmen täglich zwei bis drei neue Tiere auf“, erzählt Yvonne Neumann. Hinzu kommen momentan viele hilfsbedürftige Wildtiere – als anerkannte Auffangstation werden auf dem Hof auch Eichhörnchen, Feldhase, Eule und Co. versorgt, aufgepäppelt und später wieder ausgewildert. Das ist nicht nur viel Arbeit für das vierköpfige ehrenamtliche Team – allmählich werden auch Platz und Futter knapp. Die Kosten für Futter, Heu, Stroh, Medikamente und Tierarztkosten laufen jeden Tag weiter. Durch die fehlenden Einnahmen stehen viele Tierschutzeinrichtungen, Tierparks und Zoos jetzt am Rand der Existenz. Auch auf dem Tier-Erlebnishof Neumann wird´s allmählich eng. Auf dem rund sechs Hektar großen Anwesen tummeln sich augenblicklich 240 Tiere, Hunde, Katzen, diverses Federvieh, Nager, Ponys, Esel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, sogar einige Exoten und ehemalige Zirkustiere wie Zebu-Rinder, Lamas, ein Känguru und eine Kameldame mit Nachwuchs. Sie alle haben hier ein schönes, artgerechtes Zuhause gefunden. Die meisten der tierischen „Bewohner“ haben bisher nicht auf der Sonnenseite des Lebens gestanden – viele wurden aus schlechter Haltung, vor dem Schlachthaus oder der Einschläferung gerettet. Wie das Kälbchen Betty – sie wollte einfach nicht wachsen und sollte deswegen geschlachtet werden - jetzt darf sie bei Familie Neumann weiterleben. Auch die Tiroler Grauvieh-Kuh „Grazia“ ist hier mit ihrem Kälbchen „Resi“ untergekommen. Das stattliche Tier stammt von einem Bio-Hof in Süddeutschland, dessen Besitzer aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste.

Das kleine Esel-Fohlen „Else“ ist im März geboren und genießt das Leben auf dem Tierhof sichtlich.

Damit die Versorgung der Tiere nahtlos weitergehen kann, benötigt der Tierschutzhof Unterstützung. Ob Futter- oder Geldspenden – jede Hilfe ist willkommen. Yvonne Neumann hatte noch eine gute Idee: „Wir suchen Menschen, die eine Patenschaft für ein Tier übernehmen und damit helfen, ihnen bis zum Lebensende ein liebevolles, sicheres und artgerechtes Zuhause zu geben.“

Nähere Informationen gibt es im Internet unter: www.erlebnishof-neumann.de,

bei Facebook unter Neumanns Hof - Der Tierschutzhof e.V. oder Telefon: 04143-5335. pva/Foto: von Allwörden (1), privat (1)

Grazia, die Tiroler Grauvieh-Kuh, und ihr Kälbchen Resi haben auf Neumanns Hof ein schönes neues Zuhause gefunden.

Kehdinger Fotolabor
RING FOTO ZIELKE
Immer gut drauf! www.ringfotozielke.de
Wischhafen - Drochtersen
04770/254 - 04143/1440
Mail: info@ringfotozielke.de
Wir wechseln Uhrenbatterien
und verschiedene Uhrenarmbänder vorrätig
Foto digital sofort

TRIPMACKER-FAHJE
Die kreativen Landschaftsgärtner
Mitglied im Fachverband für Garten & Landschaftsbau
• Individuelle Gartengestaltung
• Pflasterarbeiten
• Gartenpflege • Teichbau
• Natursteinarbeiten
• Mauerbau • Grabgestaltung
• Sichtschutz und Zaunanlagen
• Baum- und Gehölzschnitt
• Bagger- und Erdarbeiten
t: 0 41 43 / 12 21 m: 01 71 / 6 40 39 59 f: 0 41 43 / 99 94 13
e: info@galabau-tripmacker-fahje.de w: www.galabau-tripmacker-fahje.de
Tripmacker-Fahje • Nindorfer Straße 61 • 21706 Drochtersen

Der Blick● gratuliert den Jubilaren:

Johanne und Adolf Steffens
aus Drochtersen, 60 Jahre

Anke und Harold Limberg
aus Ritsch, 60 Jahre

Marianne und Wilhelm Haack
aus Assel, 65 Jahre

Lisa und Herbert Haack
aus Ritschermoor, 50 Jahre

Elke und Manfred Kutz
aus Drochtersen, 50 Jahre

Fotos: Heinsohn (4), privat (1)

Funk-Minicar GmbH feiert 30-jähriges Jubiläum

Alles begann am 15. Juli 1990, als Hanna und Werner Jahnke das Mietwagenunternehmen von Elfriede und Horst Jungclaus, die ihr Geschäft in Wischhafen aus alters- und gesundheitlichen Gründen abgeben wollten, übernahmen. Hanna Jahnke war zuvor als Fahrerin bei Elfriede und Horst Jungclaus angestellt und legte im Jahr 1990 ihre Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung zur Führung eines Unternehmens im Taxen- und Mietwagenverkehr sowie zur Führung eines Omnibusbetriebes ab. Somit war der Grundstein für die Gründung der Firma Funk-Minicar GmbH gelegt.

Der Fuhrpark bestand zunächst aus drei Mietwagen sowie einem Kleinbus für 22 Personen. Das Einsatzgebiet bezog sich auf den Bereich Nordkehdingen. Im März 1991 wurde zunächst eine Zweigstelle in Wischhafen eröffnet und außerdem das Taxen- und Mietwagenunternehmen Richard Meyburg in Drochtersen-Ritsch übernommen. Der Fuhrpark und auch das Einsatzgebiet vergrößerten sich.

Bis heute wurde der Fuhrpark stets modernisiert und umfasst mittlerweile 12 Fahrzeuge, darunter zwei Kleinbusse für 16 bzw. 17 Personen und zwei Reisebusse für bis zu 27 Personen. Es werden Tages- und Mehrtagesfahrten angeboten, nach Kundenwunsch ausgearbeitet oder auch nach eigenen Vorschlägen durchgeführt. Im Einsatz sind ebenfalls drei Rollstuhlfahrzeuge für die Durchführung von Kranken- sowie Schülerfahrten. Das Hauptaufgabengebiet liegt im Bereich der Schülerbeförderung, Lotsenfahrten sowie Krankentransporte z.B. zur Strahlen- und Chemotherapie, zur Dialyse, zum Facharzt und zur Krankengymnastik oder Physiotherapie. Des Weiteren übernehmen die Mitarbeiter Flughafentransfers, Kurier- und Einkaufsfahrten und Fahrten zur Diskothek. Gerne werden die Busse für Ausflugsfahrten von Vereinen oder auch für Junggesellenabschiede gebucht.

Martin Möller (v. l.), Kerstin Jonker und Hanna Jahnke vom Taxi- und Mietwagenunternehmen Funk-Minicar

Nach dem Tod von Werner Jahnke im Jahr 2013 sind die Kinder Kerstin Jonker und Martin Möller noch stärker im Unternehmen tätig. Beide haben ebenfalls ihre Unternehmerprüfungen abgelegt. Seit 2019 teilen sich Hanna Jahnke und ihr Sohn Martin Möller die Geschäftsführung, Tochter Kerstin ist hauptsächlich im Büro, aber auch als Fahrerin tätig.

Das Jubiläumsjahr hat sich die Familie um Hanna Jahnke allerdings etwas anders vorgestellt. Der Ausbruch der Corona-Pandemie stellt das Unternehmen – wie jeden anderen auch – vor neue und vorher unbekannte Aufgaben und Probleme. Deshalb sei ein großer Dank an das gesamte Team gerichtet, in welchem noch Mitarbeiter der ersten Stunde anzutreffen sind! Hanna Jahnke erklärt: „Was nutzt der beste Fuhrpark, wenn man nicht von tollen, zuverlässigen und hilfsbereiten Mitarbeitern umgeben ist! Wir haben alle schon so manches Problem - ob privat oder geschäftlich - zusammen gemeistert, aber Corona betrifft uns alle! Wir hoffen, dass diese Zeit schnell vorübergeht und wir dann mit neuer Kraft und neuen Reiseideen durchstarten und weiterhin für unsere Kunden da sein können!“ bp/ Foto: privat

Funk-Minicar GmbH
Taxi | Mietwagen | Kleinbusse

• Krankentransporte auch mit Rollstuhlfahrzeugen
• Kurier- und Einkaufsfahrten
• Lotsenfahrten
• Fahrten zu Discotheken
• Schülerbeförderung
• Flughafentransfers
• Tages- und Mehrtagesfahrten mit Klein- und Reisebussen

Tag + Nacht

Drochtersen 04143 / 7777
Assel 04148 / 1000
Balje 04753 / 8178
Wischhafen 04770 / 344

www.funk-minicar.de

Malereibetrieb - Malerfachgeschäft
Gebäudeenergieberatung
Manfred Meyburg
Dornbuscher Str. 80 - 21706 Drochtersen, Tel: 04143 / 5334
www.maler-drochtersen.de - info@maler-drochtersen.de

Viel Zeit zum Lesen - Zwei Bücher-Tipps des Postladens

Dieser besondere Sommer ohne Veranstaltungen bietet viel Zeit zum Lesen. Reichlich Auswahl für große und kleine Bücherwürmer gibt es im Postladen in Drochtersen. Besonders freut sich Karin Behrmann, gleich zwei - fast - regionale Werke anbieten zu können.
Das erste Buch „Ach was Paris...“ schrieb Monika Lühmann, Schwiegermutter des Krautsander Künstlers Jonas Kötz. Auf kurzweilige Art und Weise beschreibt die Autorin ihr Leben in und ihre Kämpfe für ihre Wahlheimat Blankenese. Sie blickt auf ein buntes Leben in Hamburg, London und eben auch Paris zurück. Als Geschäftsfrau, Mutter zweier Kinder und Initiatorin verschiedener Bürgerinitiativen, die unter anderem für den Erhalt des Schmiedeviertels und des Süllbergs kämpften, ging es im Leben von Monika Lühmann immer turbulent zu. Noch bis 2017 betrieb sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Uwe die für ihre Scones und den Cream Tea bekannte „Lühmanns Teestube“. Und natürlich darf auch ihre erste Begegnung mit Jonas Kötz, der später ihre Tochter Ami heiratete, in dieser Lebensgeschichte nicht fehlen.
Wer die von dem Krautsander Jonas Kötz illustrierten Kinderbücher wie „Der Krautsander Gesangsverein“ oder „Post für Dich“ kennt, wird auch das neueste Kinderbuch „Torte Ahoi“ von Jonas Kötz und Andrea Gmelin lieben. In diesem Buch dreht sich alles um die Bäckerin Hanna, die auf einer kleinen Insel in der Nordsee lebt und plötzlich 250 Torten und 500 Kuchen backen und nach Dänemark liefern soll. Da sind Schwierigkeiten natürlich vorprogrammiert und alle Mann müssen mit anpacken. Ein tolles Buch für die jüngsten Leser, in dem es mit seinen 17 großen und von Jonas Kötz auf seine unverkennbare Art und Weise gemalten Bildern viel zu sehen gibt. su/Foto: Umland

Ihr unabhängiger Versicherungsspezialist

Wir verschaffen Ihnen den nötigen Durchblick – und gerne auch den für Sie perfekten Versicherungsvertrag.

VERSICHERUNGSKONTOR KRAUTSAND GmbH
Sietwender Straße 30 | 21706 Drochtersen
Telefon 04143 912500 | Fax 04143 5560
kontakt@vk-krautsand.de | www.vk-krautsand.de

DER POSTLADEN
SCHREIBEN, LESEN
& GESCHENKE
in Drochtersen

WIR HABEN WIEDER GEÖFFNET UND GUTE REZEPTE GEGEN LANGEWEILE: SCHREIB- UND BASTELMATERIAL, Z.B. TONI-FIGUREN, BÜCHER, SPIELE, GESCHENKIDEEN, POST, LOTTO TOTO, DEKORATIVES UND VIELES MEHR.

SIETWENDER STR. 32 • 21706 DROCHTERSEN
TELEFON 04143 7434 • MOBIL 0170 4893190
KONTAKT@DERPOSTLADEN.DE • WWW.DERPOSTLADEN.DE

MO / DI / DO / FR • 8:00 - 12:30 UHR + 14:00 - 18:00 UHR
MI • 8:00 - 12:30 UHR
SA • 8:00 - 12:00 UHR

Wehbers Mühle seit April auch in Drochtersen

Die Eröffnungsfeier fand wegen der Corona-Krise ganz still statt. Doch jetzt herrscht in dem Bau- & Gartenmarkt Wehbers Mühle in Drochtersen geschäftiges Treiben. „Wir sind in Drochtersen richtig gut aufgenommen worden“, freut sich Geschäftsführer Hans Wehber.

Hans Wehber (rechts) mit seinem Drochterser Team von Wehbers Mühle

Bereits einmal wurde er gefragt, ob er sich vorstellen könnte, auch in Drochtersen eine Filiale des erfolgreichen Himmelpfortener Baumarktes zu errichten. Doch zum damaligen Zeitpunkt gab es vor Ort bereits einen Baumarkt, so dass diese Option für Hans Wehber nicht in Betracht kam. Als jedoch feststand, dass der Raiffeisen-Markt seinen Pachtvertrag für das Gebäude in der Drochterser Straße 7 nicht verlängern wird und man erneut an den Geschäftsführer von Wehbers Mühle herantrat, sagte er zu.

Sechs Wochen lang wurde renoviert, umgebaut und alles für die Eröffnung vorbereitet. „Alle Mitarbeiter und besonders unser Marktleiter haben ganze Arbeit geleistet und viele Überstunden in Kauf genommen“, sagt Hans Wehber stolz und erklärt: „Die Filiale in Drochtersen stellt eine hervorragende Ergänzung zu unserem Markt in Himmelpforten dar.“ Auf die Kunden wartet ein vielfältiges Angebot aus den Bereichen Garten, Werkzeuge, Sanitär, Malerbedarf, Fahrradzubehör, Tierbedarf und Arbeitsbekleidung. Neben den bei Handwerkern und Hobbygärtnern beliebten Marken Makita und Stihl übernahm Wehbers Mühle auch den Vertrieb der Husqvarna-Gartengeräte von der Firma Cassau aus Assel: „So können wir den Kunden noch mehr Qualität anbieten.“

Hans Wehber berichtet, dass er und sein Team in Drochtersen mit offenen Armen empfangen wurden: „Es macht richtig viel Spaß. Wir sagen Danke!“ So sei der örtliche Angelverein „Petri Heil“ mit der Bitte an ihn herangetreten, ein Angebot für Angler bereit zu halten. „Wir haben ein entsprechendes Sortiment aufgenommen und werden auch den Angel-Cup des Vereins sponsern.“

Gerne hätten Hans Wehber und seine Mitarbeiter die Eröffnung mit vielen Gästen gefeiert. Er verspricht aber: „Diese Feier werden wir nach Corona nachholen.“ su/Foto: Umland

Unterwegs zuhause mit dem Lieblingsbus

Wer kennt nicht auch dieses Gefühl, vor allem in der momentanen Zeit: Frei und unabhängig sein, spontan in den Wald, die Berge oder ans Meer fahren und alles dabeihaben, was man braucht. Wer diese Wünsche hat, für den könnte ein Lieblingsbus genau das Richtige sein! Die Eigenmarke des Karl Meyer Autohauses verkörpert nämlich genau dieses lässige Lebensgefühl.

Dabei kann man einen Lieblingsbus nicht von der Stange kaufen. Es handelt sich stets um einen individuellen Fahrzeugumbau, der unterschiedliche Bedürfnisse erfüllt. Vom robusten Offroad-Bus über ein Surfermobil bis hin zum voll ausgestatteten Campervan sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt. Was alle Lieblingsbusse eint: Ihre Basis sind gebrauchte Fahrzeuge in verschiedenen Ausführungen mit einer bestimmten Mindestausstattung. Nahezu jedes kompakte Nutzfahrzeug kann damit zum Lieblingsbus werden. Individuell auf Kundenwunsch ausgebaut und foliert begleitet er seinen Fahrer auf Abenteuer und bietet dabei den Komfort eines Zuhauses: „Unterwegs zuhause“.

Zu den Standardumbauten gehören z. B. die Montage eines Dach- oder Heckgepäckträgers, ein angepasstes Fahrwerk, Schutzplatten aus Aluminium und eine Offroad-Bereifung. Die Innenausbauten übernehmen Partner wie die Bullifaktur aus Hamburg. Sie haben sich auf den hochwertigen und funktionalen Ausbau von Campervans spezialisiert. Die Innenausstattung des Lieblingsbusses „Worker“ übernimmt beispielsweise die Firma Bott, die Werkstattequipment und Regalsysteme im Bus verbaut.

Für wen das Thema Offroad keine Rolle spielt, aber dennoch Interesse an einem Lieblingsbus hat, für den bietet das Karl Meyer Autohaus den Lieblingsbus in der „Family“-Ausführung an. Bei dieser Variante hat der Bus seinen individuellen Look, aber er behält sein Serien-Fahrwerk und die Rad-Reifen-Kombination. Sie haben Interesse an einem Lieblingsbus? Weitere Bilder und Informationen gibt’s unter www.lieblingsbus.de. Oder sprechen Sie einfach das Team vom Wischhafener Autohaus direkt an. bp

LIEBLINGSBUS
Unterwegs zuhause.

Karl Meyer Autohaus Wischhafen GmbH
Stader Str. 55-63 · 21737 Wischhafen · **www.lieblingsbus.de**

Immobilienmaklerin Petra Meier-Siems bleibt Kehdingen treu

Zwar wohnt Petra Meier-Siems zwischenzeitlich nicht mehr auf Krautsand, sondern in Jesteburg. Dennoch ist und bleibt die Immobilienmaklerin mit ihrer Firma Meier-Siems Immobilien der Kehdinger Region treu. Und das bereits seit 10 Jahren!

Als die Familie Meier-Siems 2010 von Buchholz in der Nordheide erst nach Drochtersen und später nach Krautsand zog, war Petra Meier-Siems nach einer Ausbildung zur Kauffrau und einer erfolgreichen Weiterbildung bereits einige Jahre in ihrem Traumberuf als Immobilienmaklerin aktiv. „Ich habe mir schon immer gerne Häuser von innen und außen angesehen“, erklärt sie lächelnd. Die Immobilien in Kehdingen haben es Petra Meier-Siems besonders angetan und so beschloss sie, sich in Drochtersen als Immobilienmaklerin selbstständig zu machen. Mit ihrem Blick für das Detail weiß die leidenschaftliche Fotografin, wie sie eine Immobilie besonders gut „in Szene“ setzen kann. Und mit ihrem Gespür auch für schwierige persönliche Situationen der Eigentümer schafft sie es, dass am Ende Verkäufer und Käufer glücklich mit ihrer Entscheidung sind.

Nachdem sich der berufliche Wirkungskreis von Ehemann Uwe Meier-Siems erweiterte und die Lüneburger Region hinzukam, beschloss das Ehepaar mit einem lachenden und einem weinenden Auge, nach Jesteburg zu ziehen. Dennoch war für Petra Meier-Siems sofort klar, dass sie ihre Tätigkeit als Immobilienmaklerin in Kehdingen nicht aufgeben möchte. Daher ist das Büro nach wie vor auch unter der Drochtersener Telefonnummer 04143 - 200 797 erreichbar. Derzeit plant das Unternehmen mit Hauptsitz in Jesteburg, ein weiteres Büro in Drochtersen einzurichten.

Neben der Immobilienvermarktung hilft die Firma Meier-Siems Immobilien auch bei der Suche nach einem passenden Immobiliendarlehen und verfügt über die erforderliche IHK-Zertifizierung. „Wir suchen auf Wunsch für unsere Kunden bei über 200 Banken und Sparkassen nach den besten Konditionen und vermitteln topaktuell die besten Darlehen“, erklärt Petra Meier-Siems.

Petra Meier-Siems wohnt zwar in Jesteburg, bleibt Kehdingen aber als Immobilien-Maklerin treu.

Viele Informationen und tolle Angebote auch für Immobilien in Kehdingen hält die Firma Meier-Siems Immobilien auf www.meier-siems.immo bereit. su/Foto: privat

Großzügige Unterstützung

Die CO.NET Verbrauchergenossenschaft eG aus Drochtersen stellte im Rahmen einer Weihnachtsfeier eine Spendenbox auf. Den Erlös in Höhe von 1.500 Euro überbrachten Johan Zwart vom Vorstand der CO.NET Verbrauchergenossenschaft eG (links) und Kevin Limberg vom Vorstand der CO.NET Group AG (rechts) der Jugendfeuerwehr Drochtersen. Die Jugendwarte Laura Horeis und Oliver Breuer bedankten sich im Namen der 25 Mädchen und Jungen für die großzügige Unterstützung. Das Geld wird für gemeinsame Aktivitäten, die laufende Ausbildung und die Anschaffung von technischen Arbeitsmitteln eingesetzt. bp/Foto: privat

Der Schulbetrieb in Corona-Zeiten

Als im März die Ankündigung kam, dass alle Schulen ihren Betrieb einstellen müssen, hieß es auch für die Elbmarschen-Schule in Drochtersen, schnell zu handeln. „Für uns war besonders wichtig, den Kontakt zu unseren Schülern aufrechtzuerhalten“, erklärt Schulleiter Holger Wartner. Mit dem ersten Tag bekamen die Schüler Informationen und Aufgaben über den Schulserver. Bis alles reibungslos funktionierte, dauerte es zwar etwas. Doch spätestens seit dem Ende der Osterferien wurden und werden alle Schüler regelmäßig mit neuen Aufgaben versorgt, die sie zu Hause bearbeiten und über den Server auch wieder zurückschicken. Bei Fragen oder Problemen können die Schüler sich telefonisch oder per E-Mail an ihre Lehrer wenden. „Die Kollegen werden auch kreativ und drehen beispielsweise Videos, um den Schülern zu Hause einen Lernstoff zu vermitteln“, berichtet Holger Wartner.

Ende April durften zunächst die Abschlussklassen wieder zur Schule kommen, um sich auf die Prüfungen vorzubereiten. Nach und nach folgten die weiteren Klassen. Während die jeweils in zwei Gruppen aufgeteilten Oberstufenklassen im wöchentlichen Wechsel zur Schule kommen, ist das Ziel der Schule, dass nach Möglichkeit ab Mitte Juni jeder Schüler an zwei Tagen in der Woche in der Schule Unterricht hat. Bei knapp 1.000 Schülern und den vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregeln ist ein darüber hinausgehender Besuch der Schule nicht umsetzbar. Daher wird es zumindest bis zu den Sommerferien bei der Kombination Homeschooling und Schulbesuch bleiben. Der Schulleiter kann den Eltern aber die Sorge nehmen, dass ihre Kinder „zu viel Stoff verlieren“ und stellt klar, dass viele Unterrichtsthemen im Laufe der Schulzeit regelmäßig wiederholt werden.

Zugute kam der Elbmarschen-Schule, dass mit dem Schuljahr 2019/20 in Niedersachsen das Abitur nach 13 Jahren wieder eingeführt wurde und es daher in diesem Sommer keinen Abiturjahrgang an der Elbmarschen-Schule gibt. „Das hat die Sache für uns etwas erleichtert“, so der Schulleiter. Die Abschlussprüfungen für die Haupt- und Realschulen fanden in den vergangenen Wochen statt. Allerdings fallen in diesem Jahr sowohl der beliebte Chaotentag als auch der Abschlussball definitiv aus. Und ob es eine „offizielle Zeugnisübergabe und Verabschiedung“ gibt und wie diese stattfinden könnte, steht auch noch nicht fest. su/Foto: Umland

Viele Corona-Regeln müssen die Elbmarschen-Schüler derzeit einhalten.

Unsere Firma ist mit über 70 Mitarbeiter in allen Bereichen der Haustechnik vom Service und Kundendienst über Alt- und Neubauinstallationen bis zu Montage von Großanlagen in Gewerbe und Industrie tätig.

Wir suchen

■ Auszubildende zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik (m/w/d)

■ Gesellen per sofort für die Bereiche Heizung, Sanitär, Klimatechnik (m/w/d)

Bewirb dich jetzt und komm in ein starkes Team!

Handwerk ist Zukunft

www.hustede-drochtersen.de

hustede HAUSTECHNIK

Heizung | Sanitär | Elektro | Lüftung | Klimatechnik

Theisbrügger Str. 9 · 21706 Drochtersen
Tel.: 0 41 43 / 91 12-0 · info@hustede-drochtersen.de
Besucht uns auf Facebook

5.000 Behelfs-Masken genäht

Auch Landfrau Katharina Gruber aus Drochtersen nähte fleißig Behelfsmasken.

Als der Kreislandfrauenverband Stade mit der Aktion „Landfrauen helfen“ seine zehn Ortsvereine im Landkreis Stade zu Beginn der Corona-Krise aufrief, Behelfs-Mund-Nasen-Masken für soziale Einrichtungen und Pflegedienste zu nähen, war für die LandFrauenvereine Südkehdingen, Kehdingermoor und Großenwörden sofort klar: „Da machen wir mit!“. Insgesamt nähten alle drei Vereine innerhalb kürzester Zeit rund 5.000 Behelfs-Mund-Nasen-Masken aus kochfestem Baumwollstoff, die unter anderem an Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen und Feuerwehren in der Region gespendet wurden. „Wir bedanken uns bei allen fleißigen Näherinnen“, erklären die Vorsitzenden Karin Behrmann, Martina Neumann, Christa Schliecker und Petra König. su/Foto: privat

„Wir vermissen unsere Kinder“

Bis Ende Mai besuchten gerade einmal acht der rund 75 Kinder den Deichkindergarten in Dornbusch. Und auch die kamen nicht jeden Tag, sondern nur dann, wenn die Eltern aus systemrelevanten Berufen diese Betreuung tatsächlich benötigten. „In der Regel war nur drei oder vier Kinder hier“, erzählt Leiterin Sabine Rolla du Rosey.

Diese „kinderfreie Zeit“ haben die Erzieherinnen genutzt, um bereits geplante Neuerungen auf dem Spielplatz umzusetzen. Für die Kinder haben sie neben einem Tipi auch einen Tunnel aus Weidenästen errichtet sowie eine Kletterecke aus Baumstämmen und einen Barfußpfad gestaltet. Außerdem gibt es jetzt eine Ecke für Naturexperimente und eine Insektenwiese.

Seit dem 25. Mai dürfen auch die 20 Vorschulkinder und etwa zehn Kinder mit Förderbedarf den Kindergarten wieder besuchen - in drei Gruppen an jeweils zwei Tagen. „Wir haben uns ganz viele Gedanken gemacht, wie wir die Corona-Regeln umsetzen können“, berichtet die leitende Erzieherin. Anders als vor der Krise müssen die Eltern ihre Kinder schon vorne an der Tür abgeben und dürfen nicht mit reinkommen. Dann werden zuerst die Hände gewaschen, bevor es in die Gruppen geht. Dort halten alle, so gut es geht, Abstand. „Das klappt natürlich nicht immer“, sagt Sabine Rolla du Rosey und erzählt: „Vor kurzem haben sich zwei Kinder versehentlich berührt und sich danach bei mir entschuldigt. Das war schon niedlich.“ Und auch am Ende eines Kindergartentages müssen Mama und Papa draußen auf ihren Nachwuchs warten. Doch die Erzieherinnen sind stolz auf die Kinder, die mit der neuen Situation gut zurechtkommen. „Aber auch bei den Eltern möchten wir uns für das Verständnis bedanken, das sie uns in diesen Zeiten entgegenbringen“, so die Leiterin, die gemeinsam mit ihren Kolleginnen versucht, den Kontakt zu allen Familien aufrechtzuerhalten. „Dafür drehen wir auch schon mal Tanzvideos oder erstellen Basteltipps für zu Hause, die wir dann über die WhatsApp-Gruppen an die Kinder verschicken“, erzählt die Erzieherin, „aber trotzdem vermissen wir alle Kinder und freuen uns schon sehr auf den Moment, in dem wir endlich alle wieder im Kindergarten begrüßen dürfen.“ su/Foto: privat

Das Dornbuscher Kindergarten-Team im neu gestalteten Weidentunnel: Katja Kappelmann (von hinten links), Doris Oellrich, Svenja Liebe, Jasmin Krüger, Sabine Rolla du Rosey , Loraina van Slobbe und Melina von Allwörden
Es fehlt Tatjana Mitterhuber.

Ihr Raiffeisen-Markt in
Freiburg · Landesbrücker Straße 22 · Tel. 04779 - 923050
Bad Bederkesa · Raiffeisenstraße 10 · 27624 Geestland
Tel.: 04745/9447 - 0 · www.raiffeisen-weser-elbe.de

Augenoptik Friesecke Uhren - Schmuck in Freiburg

Angebote
Komplettpreise
Brillenfassung und Gläser

Fern- oder Lesebrille	ab 44,--
Fern- oder Lesebrille *als Sonnenbrille*	ab 44,--
Fernbrille mit selbsttönenden Gläsern	ab 84,--
Gleitsichtbrille und Entspiegelung	ab 159,--
Gleitsichtbrille mit selbsttönenden Gläsern	ab 194,--

Aktuelle Brillenmode und individuelles Design

S'Oliver Switch'it Fossil Rodenstock

Ausführungen aller Reparaturen an Brillenfassungen, Neu-Verglasung Ihrer vorhandenen Brillenfassungen.

Wir führen die Augenglasbestimmungen für Sie kostenfrei aus.
Die Messung Ihres Augeninnendruckes können wir bei Ihnen durchführen.

Friesecke

Augenoptikermeister - Uhrmachermeister
Hauptstr. 84 - 21729 Freiburg - Tel.: 04779 - 376

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00
Samstag 8.00 - 12.00

Unsere Angebote auch im Internet: www.optik-friesecke.de

Dornbuscherin näht 3.000 Behelfsmasken

Sabine Krause (40) aus Dornbusch näht leidenschaftlich gerne. Sie ist keine gelernte Schneiderin – alles was sie kann, hat sie sich selbst beigebracht. Inzwischen hat sie ihr Hobby zum Beruf gemacht und fertigt auf Bestellung Accessoires für Hund und Katze – Decken, Betten, Taschen, Spielzeug, Schmuck und vieles mehr.

Das Sortiment präsentiert sie im Internet und im Elbe-Obst Hof- und Gartenmarkt in Barnkrug. „Durch die Corona-Krise habe ich natürlich auch kaum Aufträge. Das Geld sitzt im Moment nicht mehr so locker und niemand kauft jetzt Hundesachen, wenn es nicht unbedingt notwendig ist“, bilanziert die vierfache Mutter realistisch. Deswegen aber nichts zu tun, kam für sie nicht infrage. Als deutlich wurde, dass aufgrund des erhöhten Bedarfs in Kliniken und in der Pflege professionelle Mundschutzmasken nicht ausreichen, um auch Risikogruppen und die arbeitende Bevölkerung zu versorgen, wollte sie helfen und fing an, Behelfsmasken zu nähen. Ihr Motto: „Besser eine Stoffmaske als gar keine Maske.“ Also ran an die Nähmaschine und nähen, was das Zeug hält.

Inzwischen hat Sabine Krause schon rund 3.000 Behelfsmasken angefertigt und kein Ende in Sicht. Unterstützt wird sie dabei von ihren beiden Töchtern Madeleine (12) und Christin (18). Die drei arbeiten Hand in Hand, die eine schneidet zu, die andere näht, die andere bügelt – fertig. An manchen Tagen arbeitet Sabine Krause bis in die Nacht hinein. Zu Beginn des Näh-Marathons, als Mundschutzmasken noch Mangelware waren, hat sie viele Exemplare kostenlos an Arztpraxen oder Pflegeeinrichtungen gegeben und auch für Privatpersonen war jeweils eine Maske umsonst. „Jeder sollte eine Maske bekommen, auch wenn er kein Geld hat“, erzählt die Dornbuscherin. Die Nachfrage war so groß, dass sie mit dem Nähen gar nicht so schnell nachkam. Inzwischen ist zwar der ganz große Andrang vorbei, aber an Aufträgen mangelt es Sabine Krause trotzdem nicht. „Im Moment nähe ich gerade 600 Behelfsmasken für ein hiesiges Unternehmen“, erzählt sie und fügt hinzu: „Solange die Maskenpflicht besteht, mache ich weiter.“

Weitere Informationen gibt es auf der facebook-Seite „Pubys Schnick und Schnack“ oder per Telefon: 04143-3297038. pva/Foto: von Allwörden

Sabine Krause hat aus der Not eine Tugend gemacht und zusammen mit ihren Töchtern Madeleine und Christin über 3.000 Behelfsmasken genäht.

www.funck-bestattungen.de

FUNCK
BESTATTUNGEN

Wir helfen. Wir handeln. Wir hören zu.
Familientradition seit über 125 Jahren.

Inhaber: H. Stelzer
Drochterser Str. 42 · 21706 Drochtersen
☎ 04143 9999424

ksk-stade.de/online-banking

Online-Banking. Einfach von zu Hause.

Ganz bequem mit dem übersichtlichen Online-Banking der Kreissparkasse.

Kreissparkasse Stade

Der DRK-Ortsverein in Corona-Zeiten

Annegret Bösch, 1. Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Drochtersen, erklärt: „Der Ausbruch des neuartigen Corona-Virus verunsichert uns derzeit alle. Von Hundert mussten wir auf Null mit den Angeboten gehen. Das bedeutet für uns alle riesige Einschnitte in das tägliche Leben."

Marion Pohndorf (links) und Nicole Sieg sind ehrenamtlich im Stöberstübchen des DRK aktiv.

Seit März sind von einem Tag auf den anderen sämtliche Veranstaltungen des Ortsvereins abgesagt worden. Die für Juni geplante Mitgliederversammlung kann evtl. Ende des Jahres unter anderen Voraussetzungen durchgeführt werden. Die öffentliche Veranstaltung mit der Polizei Stade (29. Juni) wird auf 2021 verschoben.

Der DRK-Vorstand hofft, dass es im kommenden Jahr wieder möglich sein wird, im kleinen Rahmen die Veranstaltungen zu starten. Doch Annegret Bösch appelliert an alle Bürger, dass dies nur gelingen wird, wenn sich auch zukünftig alle an die „Corona-Regeln" halten: „Das ist alles neu und verdammt schwer, wenn aber alle gesund bleiben möchten, müssen diese Maßnahmen berücksichtigt werden."

Um den Kontakt zu den Mitgliedern aufrechtzuerhalten, nutzt der DRK-Ortsverein Telefon, PC und Handy. Zu Ostern schrieb Annegret Bösch an alle 190 aktiven Mitglieder einen Osterbrief als ein „Lebenszeichen", der sehr positiv aufgenommen wurde. Erika Gonnermann bastelte 80 „Häschen", aber auch „kleine Schokohasen" wurden mit in die Briefe gelegt, die Christa Bischoff mit ihrem Fahrrad verteilte.

Seit Mitte Mai hat nun das Stöberstübchen wieder unter verschärften Hygienevorschriften geöffnet. Der Besuch ist noch sehr verhalten, wird aber hoffentlich wieder etwas „normaler" werden.

Der Dank des Vorstands geht an alle ehrenamtlichen Helfer, die dort freiwillig unter erschwerten Bedingungen ihre Freizeit für die Mitbürger zur Verfügung stellen.

Ferner hat der DRK-Kreisverband für alle Ortsvereinsmitglieder Alltagsmasken für den privaten Gebrauch kostenlos zur Verfügung gestellt. Diese wurden in den DRK-Este-Werkstätten in Buxtehude gefertigt.

Auch bei den Blutspendern bedankt sich der DRK-Vorstand für die Geduld, Unterstützung und netten Gespräche in dieser harten Zeit. Sofern sich keine Änderungen ergeben, freut sich der Ortsverein, viele Bürger beim Blutspenden - unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften - am **Donnerstag, 20. August von 15:00 bis 20:00 Uhr** in der Elbmarschen-Schule in Drochtersen wiederzusehen. Der DRK-Ortsverein Drochtersen hält für jeden Spender eine Überraschung parat und wünscht allen: „Kommt gut durch diese schlimme Zeit!"

bp/Foto: privat

Meli's Fellnasen-Stube

Ihr Partner für Hunde- und Katzenfutter und Zubehör

NEU in Stade-Bützfleth

im Obstmarschenweg 328

Montag - Samstag
von 10 - 12:30 Uhr und 14 - 17 Uhr
Mittwoch- und Samstagnachmittag geschlossen!

www.melisfellnasenstube.de
Tel.: 0160 - 94415870

Impressum Blick● Drochtersen

Herausgeber: Gewerbeverein Drochtersen e.V.,
Kirchenstraße 8, 21706 Drochtersen
www.blickpunkt-drochtersen.de

Informationen: Elisabeth Müller-Agerley
E-Mail: info@blickpunkt-drochtersen.de

Redaktion: Silke Umland, Telefon: 04775 - 89 87 188
E-Mail: redaktion@blickpunkt-drochtersen.de

Anzeigen: Wolfgang Hilbig, Telefon: 04143 - 999 55 33
E-Mail: anzeigen@blickpunkt-drochtersen.de

Lektorin: Elisabeth Müller-Agerley

Druck: HesseDruckGmbH, Stade,
Telefon: 04141 - 800 490

Erscheinung: Vierteljährlich (Auflage: 11.600)

Verteilung: MittwochsJournal/Hadler-Kurier
an alle Haushalte in Kehdingen und Großenwörden
erhältlich auch in verschiedenen Geschäften und Behörden in Kehdingen

Nächste Ausgabe: 30. September 2020

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 31. August 2020

Termine, Texte und Fotos bitte an die Redaktion senden!

Alle Rechte, auch die der tlw. Veröffentlichung, bleiben vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Berichte entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers. Für eingesandte Berichte übernehmen wir keine Garantie einer Veröffentlichung. Kürzungen und Änderungen der eingesandten Texte behält sich die Redaktion vor.

Jubiläumsfeier der Hüller Schützendamen wird nachgeholt

Der 18. April 2020 sollte eigentlich ein ganz besonderer Tag für die Damen des Schützenvereins Hüll werden. Denn in diesem Jahr besteht die Damenabteilung seit 50 Jahren. Doch die Corona-Pandemie sorgte dafür, dass auch dieses Fest abgesagt werden musste.

Die Geschichte der Damenabteilung begann im Frühjahr 1970, als der Vorstand des seit 1902 bestehenden Schützenvereins Hüll nach einem Antrag beschloss, dass zukünftig auch Frauen in den Verein eintreten dürfen. Bereits im ersten Jahr nutzten 17 Damen diese Gelegenheit und traten dem Verein bei. 11 von ihnen gehören dem Schützenverein bis heute an.

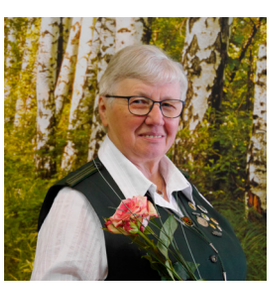
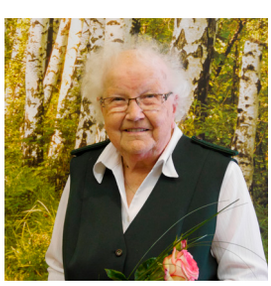
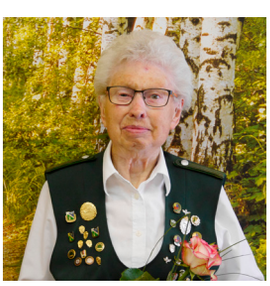
„Zunächst waren die Schützendamen noch schüchtern und bescheiden“, erzählt Damenleiterin Sonja Sommerfeld mit einem Augenzwinkern. So trugen sie im ersten Jahr noch keine Schützenweste und statt einer Schützenkette und einer Schärpe erhielt die erste Schützenkönigin Ursula Klemme nur einen Buchsbaumkranz.

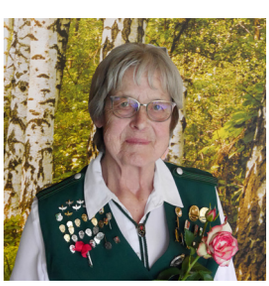
Auch das Ausschießen der Königin war „etwas anders“. Die Damen versammelten sich in einem zum Festsaal gehörenden Schuppen. Dort wurde ein Fenster geöffnet, aus dem sodann auf eine hinter dem Schuppen positionierte Scheibe geschossen wurde. Helga Mahler, die zu den Schützendamen der ersten Stunde gehört, erinnert sich, dass das aber nur ging, wenn die Musik auf dem Saal pausierte, da der Boden sonst zu stark vibrierte.

Doch mit den Jahren wurden die Schützendamen immer mutiger. Während sie in den ersten Jahren ganz ruhig und „für sich“ feierten, rauchten sie später Zigarre und legten nach ein paar Likörchen den Hacken auf den Tresen, was für viel Spaß bei allen Mitgliedern sorgte.

Heute gehören 170 Schützinnen und Jungschützinnen dem Schützenverein mit seinen rund 440 Mitgliedern an. Sie sind aus dem Vereinsleben und der Vorstandsarbeit nicht mehr wegzudenken. So löste Sabine Schütt als erste „Frau an der Spitze“ vor vier Jahren den damaligen Schützenpräsidenten Günter Andreas ab.

Zur Jubiläumsfeier, die im April stattfinden sollte, erwarteten die Damenleiterinnen Sonja Sommerfeld und Ina Mahler 200 Gäste. Nach einem Sektempfang und Grußworten hätte es ein buntes Rahmenprogramm mit einigen Überraschungen gegeben. „Doch die wollen wir jetzt noch nicht verraten“, erklärt Sonja Sommerfeld. Der Vorstand des Schützenvereins hat nämlich beschlossen, dass die Feier des Damenjubiläums nach der Corona-Krise auf jeden Fall nachgeholt werden soll. su/Fotos (10): Umland



Marichen Andreas (oben v. li.), Thea von Holten, Hertha Heinsohn, Erna Meyer, Sigrid Umland, Magda Bartels, Helga Mahler, Magda Heinsohn, Christa Kruse und Ursula Klemme gehören zu den Gründerinnen der Damenabteilung des Schützezenvereins Hüll. Es fehlt Gerda Baumgartner.

DER SPEZIALIST IN:
- Insektenschutz
- Aluminium
- Edelstahl
- Stahl
- Kunststoff-fenster

LORENZEN Metallbau GmbH
www.lorenzen-metallbau.de
Krautsand
21706 Drochtersen
Krautsander Hafenstr. 15
Tel: 0 41 43 / 9 99 30
Fax: 0 41 43 / 99 93 20

1969–2019
50 Jahre für Sie vor Ort
Meik Abbenseth
Fuhrbetrieb – Erdarbeiten
21706 Drochtersen, Nindorfer Deichfeld 7
Tel. 04143/6624
E-Mail: buero@abbenseth-drochtersen.de
www.abbenseth-drochtersen.de

400 Jahre Krautsand – aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

In diesem Jahr blickt die Elb-Halbinsel Krautsand auf ihre 400-jährige Geschichte zurück. Das sollte eigentlich das ganze Jahr über ordentlich gefeiert werden. Es war schon alles so schön geplant. In jedem Monat stand mindestens eine Veranstaltung auf der Agenda – dreißig Aktivitäten insgesamt. Erfolgreicher Start waren die ersten Events im Januar und Februar wie der Hafenball, das Kirchen-Konzert, die Pokernacht und die Biker-Party. Dann kam das Corona-Virus auf die Bühne und verpasste der Insel-Party-Stimmung einen ordentlichen Dämpfer. „Das war für uns wie ein Donnerschlag“, erzählt Olaf Schacht vom Organisationsteam. Tatsächlich abgesagt wurden bisher zwar nur das Osterfeuer und das NIVEA Strandfest im August, aber die Aussichten sind wegen der jetzigen Corona-Richtlinien alles andere als rosig. „Momentan planen wir von Monat zu Monat“, so Schacht weiter. „Wir hoffen natürlich, dass doch noch einige Veranstaltungen stattfinden können werden – besonders die Jubiläums-Hauptfeier im August“, fügt Team-Kollege Frank Schröder hinzu.

Entmutigen lassen sich die Organisatoren „400 Jahre Krautsand“ jedenfalls nicht. Nach wie vor finden regelmäßige Treffen im Dorfgemeinschaftshaus statt, um die neuesten Informationen zu besprechen. An der Festplanung sind rund 30 Krautsander beteiligt, die in verschiedene Arbeitsgruppen eingeteilt sind. Unterstützt wird das Ganze von vielen Sponsoren, allen voran die Aluminium Oxid Stade GmbH (kurz AOS), das Versicherungskontor Krautsand und die Feuerbestattungen Stade GmbH.

Aus der Not eine Tugend machen – dafür sind Insulaner bekannt. So ist das auch auf Krautsand. Deswegen stehen aktuell „Corona unabhängige“ Aktionen im Fokus. Darunter eine Bilderschau mit historischen Krautsander Motiven. „An verschiedenen historischen Plätzen auf der Insel sollen Schilderhalter mit alten Fotos und Hintergrundinformationen platziert werden“, erklärt Hermann Oltmann von der AG Geschichte. Mit etwas Glück kann auch die Geschichtsausstellung wie geplant stattfinden.

Natürlich geht auch das Merchandising weiter. Die Produkte der „400 Jahre Krautsand – Edition“ (T-Shirts, Sweat-Shirts, Caps, Fahnen und vieles mehr) sind nach wie vor im Postladen in Drochtersen sowie bei Frank und Meike Schröder erhältlich. Und auch das Insel-Jubiläums-Bier „Krautsaft“ ist noch vorrätig und kann beim Versicherungskontor auf Krautsand käuflich erworben werden.

Ein Licht am Horizont gibt es inzwischen - durch die Lockerungen für Gastronomie und Tourismus erwacht die Insel ganz allmählich aus ihrem unfreiwilligen Dornröschenschlaf. Die Krautsander sind froh, dass wieder Bewegung in das Insel-Leben kommt und freuen sich auf viele gut gelaunte Gäste.

Die Elb-Halbinsel Krautsand ist immer eine Reise wert. Nähere Informationen über das Eiland, seine Bewohner und die 400-Jahrfeier gibt es im Internet unter: www.krautsand.org. pva/Foto: von Allwörden

Die blühende 400 vor dem Dorfgemeinschaftshaus wurde gepflanzt, bevor das Corona-Debakel den Feierlichkeiten einen ordentlichen Dämpfer verpasst hat.

„Meine Werkstatt kann von A bis Z - Deine auch?“
• Reparatur u. Wartungen • HU/AU-Abnahme • Motordiagnose
• Karosserie- u. Lackierarbeiten • Reifendienst u. Einlagerung
• Scheibenreparatur • Tankstelle • SB-Waschanlage • Anhängerverleih

VON HOLTEN
KRAFTFAHRZEUGE
Inh. Stefan von Holten
Reparatur . Verkauf
seit 1922 - Kfz-Meisterbetrieb
Meisterhaft auto reparatur
21712 Großenwörden • Dorfstraße 5 • Tel. 04775 / 713 • Fax 04775 / 8120
www.von-holten-kfz.de • Info@von-holten-kfz.de

Wilfried Heidhoff
Steuerberater
Sietwender Str. 16 - 21706 Drochtersen
Telefon 0 41 43 / 91 11 0 • Telefax 0 41 43 / 91 11 11
Steuerberatung
Finanz- und Lohnbuchhaltung
Jahresabschlüsse
Steuererklärungen
Rechtsformwahl
Steuerplanungen
Wirtschaftsberatung
Existenzgründungsberatung
Ertragsvorschau
Betriebsvergleich
Internet: http://www.heidhoff.info
e-mail: praxis@heidhoff.com

Live in Kehdingen mit Pastor Pippirs

In Zeiten der Corona-Krise Mut zu neuen Dingen haben. Diesen Weg beschritt Bernhard Pippirs, als auch die Kirchen ihre Türen schließen mussten. „Wir können doch etwas mit dem Internet machen, um die Menschen zu erreichen“, überlegte der Krautsander Pastor. Da er jedoch mit der Technik „auf Kriegsfuß“ stand, holte er den Asseler Filmemacher Matthias Rambow und den Drochterser Volker Rabenalt-Zander, der bereits die Facebook-Seite Kehdinger Nachrichten betreut, mit ins Boot.

Und so ging Pippirs am 3. April zum ersten Mal auf der Facebook-Seite „Kehdingen Live“ auf Sendung. Er berichtete über aktuelle Themen und Probleme und unterhielt sich mit vielen Menschen aus der Region. Regelmäßig hatte er Bürgermeister Mike Eckhoff zu Gast, sprach mit dem Schausteller Oliver Deutsch oder ließ sich von dem Magier Jorgos verzaubern. Es gab Musikbeiträge, plattdeutsche „Döntjes“ von Henry Elsen und Gymnastikübungen. Und natürlich durften auch gemeinsame Gottesdienste mit seinen regionalen Kollegen nicht fehlen - immer live und „gerne auch mal ohne Ton“, gibt der Pastor schmunzelnd zu.

Dass dieses Format ehrenamtlich und mit einem möglichst geringen Kostenaufwand machbar ist, ist unter anderem der Landeskirche zu verdanken, die Vereinbarungen mit der GEMA und den Landesrundfunkanstalten getroffen hat, damit die Kirchen während der Corona-Krise zumindest über das Internet für die Bürger da sein können, ohne dass die Behörden „scharf schießen“, so Pippirs. Wie lange es allerdings möglich ist, diese Live-Sendung fortzusetzen, kann er nicht sagen. Zwischenzeitlich wurde die Anzahl der Sendungen reduziert. Aber Pippirs könnte sich vorstellen, auch „nach Corona“ für die Kehdinger vor der Kamera zu stehen: „Es macht mir Spaß und ich finde es spannend. Und es könnte eine schöne Freizeitbeschäftigung werden.“ Denn am 1. Juli geht der Krautsander Pastor in den Ruhestand. su/Foto: Umland

Pastor Bernhard Pippirs steht für „Kehdingen Live“ gerne vor der Kamera.

Sommerfest fällt aus

Wie viele weitere Veranstaltungen muss leider auch das Sommerfest des Heimatvereins Hüll am 5. Juli aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Dort wäre auch die lebensgroße Kuh mit dem Namen „Hilda“ zum Einsatz gekommen und hätte von den kleinen Besuchern fleißig gemolken werden können. Der Heimatverein konnte „Hilda“ im vergangenen Jahr Dank einer Spende der DOW Deutschland anschaffen. Getauft wurde sie von Antje Funck vom Heimatverein und Jan von Lieth, Pate der DOW-Aktion, während des Backfestes im Oktober 2019.

Damit insbesondere die Kinder erfahren können, wie aus Milch Butter wird, ist der Heimatverein gerade dabei, Butterfass, Buttergläser und eine Milchzentrifuge anzuschaffen.

Außerdem sucht der Heimatverein noch weitere Interessierte, die Lust haben, die Arbeitsgruppe zu unterstützen. Diese Gruppe trifft sich regelmäßig, um unter anderem Reparaturarbeiten in den Gebäuden und an den Außenanlagen vorzunehmen und im Garten zu arbeiten.

Kontakt: Antje Funck, Kleine Rönne 5, 21706 Drochtersen-Hüll, Tel. 04775/898547, E-Mail: kontakt@heimatverein-huell.de. su/Foto: privat

DJ Dirk kam mit dem Trecker

Für die Bewohner des DRK-Seniorenheims und der Pflegeeinrichtung Landwandel in Drochtersen gab es eine gelungene Abwechslung vom Corona-Alltag, als Dirk Ludewig mit Trecker und einem bunt geschmückten Anhänger vorbeikam und vor den Einrichtungen alte Hits wie „Du kannst nicht immer 17 sein“ oder „Es gibt kein Bier auf Hawaii“ auflegte.

Am frühen Nachmittag des verregneten Maifeiertags machte sich das Gespann mit lauter „Guter-Laune-Musik“ auf die Reise durch die Straßen Drochtersens. Mit Mundschutz und ausreichend Abstand saßen die Bewohner vor den Seniorenein-richtungen, schauten aus den Fenstern zu und schunkelten, klatschten und sangen zu alten und neuen Schlagerhits. Auch Dorfbewohner kamen vorbei, um die besondere Aktion zu verfolgen, während Uwe Kowald von der Aktion „fair geht vor“ fleißig Süßigkeiten verteilte. su/Foto: Umland

Spielkreis im Bürgerhaus

Zum 1. September, bzw. 1. Oktober startet die Fabi wieder mit einem Spielkreis für Kinder ab 2 Jahren. Die Betreuungszeiten sind dienstags, mittwochs und donnerstags von 8:30 bis 11:30 Uhr.
Die Kinder spielen, singen, basteln und lernen, sich von den Eltern zu lösen und erste Freundschaften zu schließen. Sie werden in ihrer Entwicklung ganzheitlich begleitet und gefördert. Die Gruppe wird von einer Erzieherin und einer Tagesmutter geleitet. Die Kosten betragen 65,00 Euro pro Monat. Einige Plätze sind noch frei. Nähere Informationen und Anmeldungen nimmt die Fabi unter der Rufnummer 04141-797570 entgegen. bp

Die Oberkrainer an der Elbe

Jetzt auf weitere Lockerungen hoffen und Tickets für den zweiten Seniorennachmittag in der Kulturscheune Drochtersen sichern.
Nachdem die Schäfer im vergangenen Jahr begeisterten, kommen jetzt die Original Oberkrainer in die Kulturscheune. Am **Donnerstag, 24. September** bringen „Saso Avsenik und seine Oberkrainer“ ab 12:00 Uhr (Einlass: 11:30 Uhr) mit ihrer europaweit bekannten Oberkrainer-Musik die Kulturscheune in Drochtersen zum Beben. In dem Eintrittspreis von 42 Euro sind neben der musikalischen Unterhaltung auch ein Mittagessen sowie Kaffee & Kuchen der Bäckerei Richter enthalten. Karten gibt es im Vorverkauf in den Filialen der Dorfbäckerei Richter, im Postladen, im TUI Reisebüro und in der Festhalle Kutenholz. Der zweite Seniorennachmittag wird vom Gewerbeverein Drochtersen mit Unterstützung der Dorfbäckerei Richter und der Festhalle Kutenholz veranstaltet. su/Foto: privat

BINGO jetzt am 28. Oktober

Aufgrund der Corona-Pandemie musste der für den 5. Juni geplante BINGO-Nachmittag mit Michael Thürnau und weiteren Gästen verschoben werden.
ABER: Es gibt einen neuen Termin! Der BINGO-Bär kommt jetzt am **Mittwoch, 28. Oktober** in die Festhalle in Drochtersen. Um 15:00 Uhr (Einlass ab 14:30 Uhr) beginnt die beliebte Umweltlotterie mit vielen tollen Gewinnen, Kaffee & Butterkuchen sowie einem Abschlussimbiss.
Alle bereits erworbenen Tickets behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit.
Karten sind weiterhin erhältlich beim TUI Travelstar Reisebüro und im Postladen Drochtersen sowie bei allen Filialen der Bäckerei Richter. su

BAUBETREUUNG von Holt

Sie möchten eine gebrauchte Immobilie erwerben? Ich unterstütze Sie beim Kauf einer Altimmobilie.

- Kaufobjektbesichtigungen
- Bestandsanalyse
- Nutzungscheck
- Überprüfung auf Schäden oder Mängel
- Sanierungs- und Umbauvorschläge

www.bauvonholt.de

Dipl.-Ing. Architekt
Jörn von Holt
Telefon 04146 307
Erlenweg 74
21683 Stade-Bützfleth
info@bauvonholt.de

Der Blick● präsentiert: Elbstrand-Festival mit Jürgen Drews

Das wird das Highlight des kommenden Jahres:
Tim Sieb vom Veranstaltungsunternehmen Strainer Events ist es gelungen, in Kehdingen ein Event auf die Beine zu stellen, das seinesgleichen sucht.
Am **Samstag, 12. Juni 2021**, ab 14:00 Uhr (Einlass ab 13:00 Uhr) wird es auf Krautsand das erste Elbstrand-Festival mit 10 Stunden Live-Musik geben.
Bis letzte Woche hat Tim Sieb noch ein Geheimnis daraus gemacht, welche brandheißen 10 Live-Acts im kommenden Jahr den Strand in einen Sandsturm verwandeln werden. Doch jetzt ist es raus: Der erste Star, der sich im kommenden Sommer auf den Weg nach Kehdingen machen wird, ist kein geringer als **Jürgen Drews**. Der Schlagerkönig von Mallorca, der gerade seinen 75. Geburtstag gefeiert hat und im Herbst „Das ultimative Jubiläums-Best-of“ veröffentlicht, wird mit seinen bei Jung und Alt gleichermaßen bekannten Schlagerhits „Ein Bett im Kornfeld“ oder „Ich bau dir ein Schloss“ die Elbstrand-Bühne rocken.
Der zweite Star ist unter anderem für die D/A-Hymne „Jetzt ist der Teufel los“ oder die auf keiner Party fehlenden Hits „Cordula Grün“ und „Helikopter 117“ bekannt. Wer gerne feiert, weiß sicher auf Anhieb, dass das nur **Tobee** sein kann.
Doch es warten noch weitere heiße Acts, die Tim Sieb in den kommenden Wochen verraten wird.
In den kommenden Ausgaben wird auch der Blick● alle Stars des Elbstrand-Festivals präsentieren.
Doch jetzt gibt es nur noch einen heißen Tipp: Schnell Karten für das Elbstrand-Festival am 12. Juni 2021 sichern! Frühbucher-Tickets für das 10-stündige Hit-Event sind für 39,00 Euro auf www.elbstrand-festival.de und im Postladen erhältlich.
su/Foto: Strainer Events

+++ Termine +++

Aufgrund der Corona-Situation finden derzeit in Kehdingen nur wenige Veranstaltungen statt, so dass die Terminliste sehr kurz geworden ist. Die Anbieter bitten außerdem, sich vorher zu erkundigen, ob die Termine tatsächlich stattfinden. Und wir hoffen, dass im Herbst die Zahl der Veranstaltungen wieder ansteigen wird und bitten die Vereine und Institutionen, uns zu informieren, wenn es Termine gibt, die wir an dieser Stelle ankündigen können. Danke!

Juli

03.07. 15:00 Uhr	Info-Nachmittag SoVD, H.-Giese-Haus
11.07. 9:00 Uhr	Erste Hilfe, DRK, Kehdinger Bürgerhaus
13.07. 18:30 Uhr	Adipositas-Treffen, Bürgerhaus

August

07.08. 15:00 Uhr	Info-Nachmittag SoVD, H.-Giese-Haus
10.08. 18:30 Uhr	Adipositas-Treffen, Bürgerhaus
15.08. 14:00 Uhr	Ferienspiele SV Hüll, Parkplatz DGH Hüll
20.08. 15:00 Uhr	Blutspenden DRK, Elbmarschen-Schule
21.08.	Sportabzeichen-Abnahme, SV Dornb. Sportplatz Dornbusch
22.08. 15:00 Uhr	JHV und Grillfest Sozialverband VdK, André's kleine Kneipe

September

04.09. 15:00 Uhr	Info-Nachmittag SoVD, H.-Giese-Haus
05.09.	Hafenfest, Dornbuscher Hafen
06.09. 6:00 Uhr	**Flohmarkt Gewerbeverein, Krautsand**
12.09. 9:00 Uhr	Erste Hilfe, DRK, Kehdinger Bürgerhaus
14.09. 16:00 Uhr	Trauercafé, Gemeindehaus Freiburg
14.09. 18:30 Uhr	Adipositas-Treffen, Bürgerhaus
18.09. 19:30 Uhr	Laternelaufen Ritsch
24.09. 12:00 Uhr	**Oberkrainer an der Elbe, Kulturscheune Drochtersen**

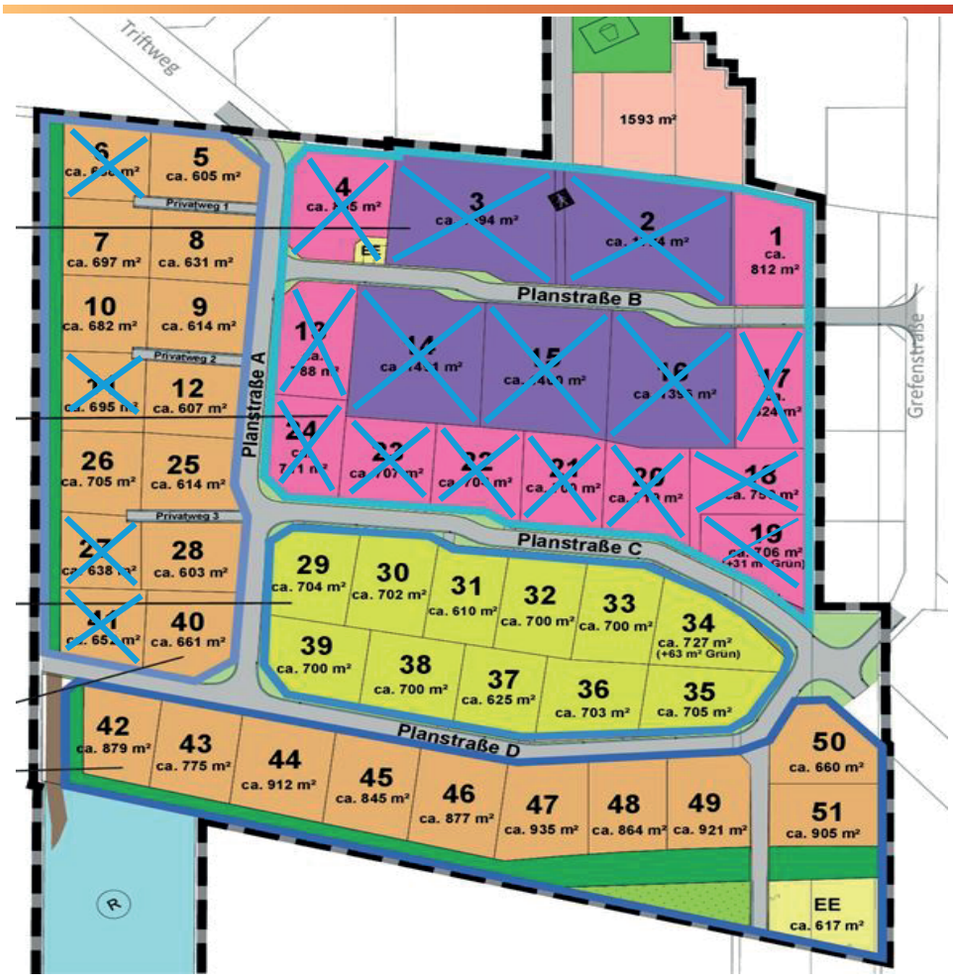
Oktober

02.10. 15:00 Uhr	Ernte-Dank-Fest SoVD, H.-Giese-Haus
02.10.	Oktoberfest, Festhalle Dornbusch
03.10. 14:00 Uhr	Backfest, Heimathof Hüll
03.10.	Insellauf, SV Dornbusch
09.10. 19:30 Uhr	Umbüdeln SV Dornbusch, Gasthaus Heiko Sieb
10.10. 9:00 Uhr	Erste Hilfe, DRK, Kehdinger Bürgerhaus
12.10. 16:00 Uhr	Trauercafé, Gemeindehaus Freiburg
12.10. 18:30 Uhr	Adipositas-Treffen, Bürgerhaus
28.10. 14.30 Uhr	**BINGO - Festhalle Drochtersen**

Stand: 25.05.2020 – Angaben ohne Gewähr

Termine bitte immer melden an:
Blick Drochtersen, Redaktion Silke Umland
Tel.: 04775 - 8987 188
E-Mail: redaktion@blickpunkt-drochtersen.de

Baugebiet Kehdinger Heimat



AFS GmbH
Energie Leben

Grundstücksverkauf:

Anke Friesen-Schulz
21706 Drochtersen
☎ 04143 / 911487
info@afs-kehdingen.de
www.AFS-Kehdingen.de

X = Verkauft / Reserviert

Kehdinger Energie
GmbH & Co.Kg
Energie Leben

Ihre Vorteile:

- Primärenergiefaktor 0.01
- Ohne großen Aufwand zum KfW 40-Haus:
- 120.000 € zinsgünstiges Darlehen 0,8 %
  mit 24.000 € Tilgungszuschuss pro WE

Vorteile pro WE im KfW 40-Haus

Einsparungen beim Hausbau: ca.	25.000 €
Tilgungszuschuss :	24.000 €
Summe	49.000 €

Einsparung bei 650 m²: **75,- € / m²**

LEMKE Bau GmbH

VON HIER!
Bauwerke für die Region.

Deichreihe 20
21706 Drochtersen
Tel. 04143.99960
info@lemke-bau.de

Bauen ist unsere Passion.

KfW-40 Standard
ab 254.000€*

www.lemke-bau.de